

Auf ein (Vor)wort



Jetzt geht es mit Volldampf in das anstehende 150-jährige Jubiläum der Schweizer Eisenbahnen. Und die Schweizer haben sich einiges einfallen lassen, um dieses Jubiläum zu einem Ereignis zu machen.

Stehen Jubiläen an, ist die Modellbahnindustrie natürlich bestrebt, sich mit Sondermodellen

und -produkten einen neuen Markt aufzubauen. Doch schaut man sich die Neuheiten der N-Hersteller an, fällt auf, daß dieses Jubiläum anscheinend kaum Beachtung findet.

Von der Sache hat es das Jubiläum mit Sicherheit nicht verdient. Sieht man sich jedoch die Linie der SBB im Hinblick auf die Vergabe von Lizenzen an, wundert man sich nicht mehr. Die Leidtragenden aus dieser nicht nachvollziehbaren Vergabe sind wieder einmal die Endverbraucher, die sich sicherlich ein breiteres Modellspektrum gewünscht hätten.

Ihr Guido Kruschke

Aus dem Inhalt

Messenachlese - nach dem Messebericht nun der Rückblick auf eine interessante Messe mit vielen kleinen und großen Überraschungen Seite 1

Trix zum Schieben - ein Jahr vor der rapido 200 von Arnold brachte Minitrix seine motorlosen Schiebemodelle Seite 8

Die Legende wird 37 - Arnolds V 200 - die V 200 war die erste motorisierte N-Lokomotive und somit für uns Anlaß, in die Geschichte zu blicken Seite 10

Epochale Gedanken - nach einer Unterbrechung steigen wir wieder in den geschichtlichen Rückblick ein und gehen in das Ende der Epoche III Seite 14



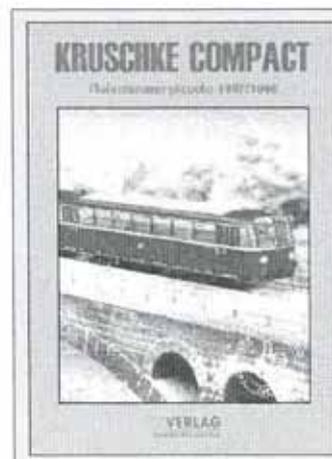
Messenachlese 1997

■ Nun ist sie wieder vorbei - die diesjährige Spielwarenmesse. Haben wir Ihnen in der letzten Ausgabe die Neuheiten präsentiert, lassen wir heuer noch einmal die Messe im Detail Revue passieren.

Bevor wir uns im heutigen Bericht mit den Messeneuheiten der Hersteller befassen, werfen wir zu Beginn den unvermeidbaren Blick auf das Klima dieser Messe. Hört man den Fachhändlern und Herstellern bei ihren

Gesprächen zu, so kristallisiert sich ein wesentlicher Punkt heraus: das geänderte Konsumverhalten des Endkunden. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen und sozialen Strukturen

Fortsetzung auf Seite 2



In einer komplett überarbeiteten Neuauflage ist nun der neue **KRUSCHKE COMPACT** für Fleischmann-piccolo erschienen - das Standardwerk für N-Bahner. In diesem Katalog im handlichen DIN A 6 Format finden Sie auf 174 Seiten alle Modelle von 1968 bis heute mit aktuellen Marktpreisen (Stand: Dezember 1996).

Preis: 29,90 DM incl. Versandkosten

KRUSCHKE COMPACT

unentbehrlich für alle N-Bahner.

Messenachlese...

in unserem Land (und auch in Europa...) sitzt das Geld schon lange nicht mehr so locker, wie in früheren Jahren. Auch spielt die Qualifikation und die Motivation des (Fach)personals im Einzelhandel eine nicht unwesentliche Rolle beim Absatz der Produkte. So ist also die Durststrecke noch lange nicht überwunden und Experten sehen am Ende dieses Weges eine radikale Marktberingung. Wer heute nicht die Zeichen der Zeit erkennt, wird in ein paar Jahren durchs Sieb fallen.

Bei vielen Kunden gibt es ein neues Motto „Wer zu früh kommt, den bestraft das Sonderangebot.“. Noch im September letzten Jahres war die Situation im Fachhandel nicht rosig und viele Produkte lagen wie Blei in den Regalen. Kurz vor Weihnachten zog das Geschäft wieder an, doch für viele Händler zu spät. Kurzfristig platzierte Aufträge konnten von den Herstellern nicht mehr disponiert und ausgeführt werden. Später mußte Ware dann zu Sonderpreisen verkauft werden und darauf hoffen immer mehr Verbraucher - abwarten, statt sofort zu kaufen.

Aufgrund des neuen Kaufverhaltens gehen immer mehr Hersteller dazu über, das Neuheitenangebot nicht nur zur Spielwarenmesse zu präsentieren. Man möchte zukünftig weitere Kaufimpulse setzen, die über das Jahr verteilt werden, so zum Beispiel mit Frühjahrs- oder Herbstneuheiten. Auch möchte man die Monate ab September intensiv nutzen, sich mit interessanten Angeboten und Aktionen über die Fachverbände und Fachgeschäfts-

Die Modelleisenbahn-Branche stemmt sich gegen den Trend Heile Welt in Miniatur?

Umsatz gehalten — Harter Preiswettbewerb — Modellvariationen

VON KLAUS WÖNNEBERGER



NÜRNBERG — Die Welt der Modelleisenbahner wird wieder ein klein wenig heiler und beschaulicher — zumindest, was das Ambiente betrifft. Ständen in den Vorjahren Atomunfälle, Massenkarambolagen und gewaltsame Demonstrationen im Blickpunkt der Zubehörindustrie, so könnten in diesem Jahr auf der Neuheitenschau allenfalls die maßstabgetreuen Damen des horizontalen Gewerbes eines heimischen Figurenherstellers das Blut der fachkundigen Messebesucher in Wallung bringen.

Idyllische Almwiesen, ein beschauliches Sägewerk mit Echtwasserbetrieb und die vergnügliche Wildwasserbahn mit Wasserpumpen und Elektroaufzügen sollen dem Hobbyeisenbahner den Feierabend versüßen. Der echte Modellbahner aber hat für solchen Schnickschnack sowieso wenig übrig. Es kommt ihm auf die Technik und die Detailtreue der rollenden Modelle an.

Und da hat die diesjährige Messe doch einiges zu bieten, auch wenn die spektakulären Innovationen wieder einmal fehlen. Allein die drei großen Hersteller Märklin, Fleischmann und Roco stellen 481 Neuheiten und — vor allem — Produktvariationen vor.

Die kleinen Fahrzeuge sind vollgepfropft mit modernster Technik und dem Vorbild selbst im Raster der Trittbretter immer ähnlicher, wie die neue Fleischmann Lok der Baureihe 101. Die Modellfolge wird dabei immer hektischer, die Lieferprobleme im Weihnachtsgeschäft immer größer. Nicht von ungefähr mußte der N-Bahn-Her-

steller Arnold vor zwei Jahren Konkurs anmelden und schlupfte der Nürnberger Hersteller Trix unter die Fittiche von Märklin.

Nur wer eine ausreichende Kapitaldecke hat, kann bei dem Tempo mithalten. Der Marktführer Märklin aus Göppingen investiert im Jahr mittlerweile rund 16 Mio. DM in neue Produkte. Allein der neue ICE 2, den auch der Österreicher Roco noch 1997 in Spurweite H0 in den Handel bringen will, schlägt in der Entwicklung mit 1,5 Mio. DM zu Buche, berichtet Geschäftsführer Wolfgang Topp.

Soviel Aufwand hat seinen Preis. Um rund drei Prozent, so Volker Schmid von der Fachgruppe Modelleisenbahn im Industrieverband, sollen sich die Artikel im Schnitt ab der Messe im Laden verteuern. Doch nicht überall werden die Preiserhöhungen auch den Kunden erreichen. Wer sorgfältig vergleicht, wird selbst im Fachhandel Preisunterschiede bis zu 15 Prozent finden.

Versender unterbieten den Fachhandel und drücken so auf die Preise. Die Folge: Der Handel verkauft zum Teil unter Einkaufspreis, und manche Händler reißen sogar die stark subventionierten Startpackungen der Hersteller auf, um die Artikel einzeln und damit mit größerer Preisspanne verkaufen zu können.

Harte Zeiten also. Industrievertreter Schmid spricht dann auch von der Notwendigkeit, Arbeitsabläufe zu rationalisieren, die Produktivität zu steigern und Fertigungstiefen zu verringern. Doch so einfach ist das nicht. Das hohe technische Niveau der Fertigung selbst

im Detail verbietet es, Aufträge ins Ausland zu vergeben. „Es kann doch nicht unser Ziel sein, unser Know-how nach Asien zu vergeben“, formuliert Trix-Geschäftsführer Hartmut Westphal die Bedenken der Branche.

Die Versessenheit der Modellbahn-Freaks auf Detailtreue und die kleinen Stückzahlen verbieten auch eine wesentliche Verbesserung des Automatisierungsgrades in den mittelständischen Betrieben. Immerhin bewahrt dies die Branche vor allzu rasidem Personalabbau. Märklin (263,2 Mio. DM Umsatz; 1979 Mitarbeiter), Fleischmann (37,2 Mio. DM Umsatz mit 600 Beschäftigten) oder der Nürnberger LGB-Bahn-Hersteller Lehmann (rund 60 Mio. DM; 200 Mitarbeiter) melden seit Jahren stabile Beschäftigtenzahlen.

Zu dieser Entwicklung trägt sicherlich auch bei, daß die vor Jahren eingeleitete Renaissance der Modelleisenbahn die Branche noch immer über manche Konjunkturfalte hinwegträgt. Umfragen auf der Messe bestätigten die Aussagen von Fachgruppen-Geschäftsführer Schmid, daß sich die Miniatureisenbahner in einem insgesamt um über fünf Prozent rückläufigen Markt mit einem allenfalls hauchdünnen Minus wacker schlagen. „Modelleisenbahnen sind ein Dauerbrenner“, sagt Wolfgang G. Richter, Chef der Lehmann-Bahnen.

Diesen Artikel haben wir den Nürnberger Nachrichten, Ausgabe 1./2. Februar 1997, entnommen.

te an die Kundschaft zu wenden. Wir vom N-BAHN TICKER werden zu gegebener Zeit darüber berichten. Doch nun wollen wir uns der Messenachlese zuwenden.



Das diesjährige Neuheitenangebot von **Arnold** fand bei vielen Modellbahnern zunächst großen Anklang. Findet doch vor allem die E 19 wieder den Weg ins Programm. Aufgelegt wird sie nicht etwa als überarbeitete Konstruk-

tion der alten 119, sondern kommt als völlige Neukonstruktion. Auf einen Erscheinungstermin wollte sich Jürgen Zoberbier, Betriebsleiter in Mühlhausen, noch nicht festlegen. Auch die Straßenbahnen, die ja schon in HO auf einer erfolgreichen Schiene fahren, stießen auf großes Interesse - zumal die Variantenvielfalt jedem Modellbahner das passende Modell bieten wird. Doch der Umfang des diesjährigen Programms fand nicht nur Freunde. Man sollte jedoch dabei berücksichti-

gen, daß es viele Modelle für ausländische Bahnverwaltungen geben wird, die es früher nur im exklusiven Exportprogramm gegeben hätte. Filtert man die deutschen Neuheiten heraus, wird es schon weniger. Außerdem wird dem Modellbahner eine große Vielfalt geboten - was dann über den Ladentisch gehen wird, steht woanders.

Auf wenig Freunde stieß jedoch die Ankündigung der Neuauflage der bay-
Fortsetzung auf Seite 3

Aus der Redaktion

Mit der Januar-Ausgabe haben wir den N-BAHN TICKER auf ein neues Outfit umgestellt, welches bei unseren vielen Lesern auf breite Zustimmung stieß. Positiv bewertet wurde auch die neue Versandart in großen Umschlägen. Das freut uns als Herausgeber natürlich sehr. Und für die Zukunft wünschen wir uns, daß Sie uns auch weiter Ihre Vorschläge und Ihre Kritik schicken.

Fahren Sie bald in den Urlaub? Und wollen Sie dort keinesfalls auf Ihren N-BAHN TICKER verzichten? Ab sofort kein Problem mehr, denn innerhalb Deutschlands schicken wir Ihnen das Monatsmagazin für N-Bahner auch an Ihren Urlaubsort - ohne Zusatzkosten. Wir brauchen von Ihnen dann nur die Urlaubsadresse und die Angabe, welche Ausgabe Sie nachgeschickt haben wollen. Den Rest erledigen wir. Auslandsnachsendungen sind aufgrund der langen Laufzeiten und des hohen Portos leider nicht möglich.

Versand Exportmodelle

Aufgrund schlechter Erfahrungen bei Lieferungen gegen Rechnung und Ausfällen in nicht unerheblicher Höhe ändern sich ab sofort die Versandbedingungen für Exportmodelle und Zubehör.

Eine Lieferung ist leider nur noch gegen Vorkasse (Vorausrechnung oder Vorüberweisung) oder Nachnahme möglich. Die versandkostenfreie Grenze entfällt.

Die Versandkosten Inland betragen nun pauschal 10,- DM bei Vorkasse und 15,- DM bei Nachnahme, da alle Sendungen aufgrund des Nachweises grundsätzlich nur noch als Postpaket versandt werden. Liegt das Gewicht einer Sendung über 4 kg, fallen die jeweils gültigen Versandkosten der Deutschen Post AG an.

Die Entscheidung für diese neuen Regelungen ist uns bestimmt nicht leichtgefallen, doch ließen die Erfahrungen der letzten zwei Jahre keine andere Alternative zu. Wir hoffen deshalb auf Ihr Verständnis!



Messenachlese...

erischen Mallet in ockerfarbener Farbgebung (2277). Diese Lokomotive hat es vor einigen Jahren schon einmal gegeben - zunächst als exclusive MC-Sonderserie und dann aufgrund der großen Nachfrage auch als Katalogmodell. Doch weil das Angebot im Sammler- und Modellbahnmarkt bei diesem Modell sehr gering, aber die Nachfrage sehr groß ist, konnte sich ein Sammlerpreis zwischen 500,- DM und 600,- DM bilden. Viele Leser haben uns darauf angesprochen und uns geschrieben und wir werden auf jeden Fall eine Aussage der Firma Arnold zu diesem „Problem“ einholen.

Erfreulich war auch die „Vorstellung“ des neuen Digitalsystems. Doch wer sich als Einsteiger ein erstes Bild machen möchte, muß sich durch vier unübersichtliche, mehrsprachige Seiten quälen. Hier bleibt nur zu hoffen, daß die verantwortlichen Marketingleute bei Arnold bald einen Prospekt in den Fachhandel bringen, der nicht nur die neuen Komponenten, sondern auch das System im Ganzen beschreibt - und zwar einfach, übersichtlich und verständlich für jeden Interessenten.

Auch die Freunde amerikanischer Eisenbahnen diesseits und jenseits des Atlantiks dürfen sich über neue Modelle und Varianten freuen, so zum

Beispiel über die gute alte GG1 im weiteren Farben.



Aus den Niederlanden kommt die kleine Firma **Artitec Models**, die zukünftig mit sehr schönen Schiffmodellen im Maßstab 1:160 auf des N-Bahners Kanäle schwimmen will.

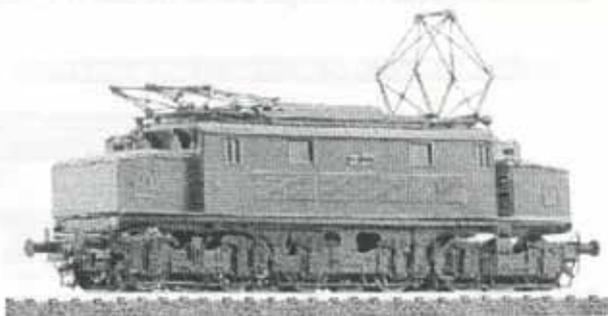


Zusätzlich zu den diesjährigen Neuheiten wird es von **Brawa** einige Verbands-sonderserien in N geben - die „Ferkeltaxe“ der Baureihe 772 in den Regionalbahnfarben (beide Epoche V) und die Baureihe E 42 in grüner Auslieferung der Epoche III. Auslieferungstermine für diese Modelle stehen noch nicht fest.



Mit dem Mercedes Sprinter und dem Passat Variante beginnt bei **Busch** eine neue Serie von Modellautos. Bewegliche Räder, gut gestaltete Scheinwerfer und Rückleuchten und eine saubere Bedruckung und Lackierung zeichnen diese Modelle aus. Ein Sprinter erhält zusätzlich noch funktionsfähige Scheinwerfer und der Wagen für die Polizei bekommt ein echtes Blaulicht. In den Fachhandel werden die ersten Modelle schon im Juni kommen. Bei entsprechender Nachfrage soll diese Serie weiter ausgebaut werden.

Spur N Modelle der Superlative - Italienische Staatsbahnen



E 626



TECHNISCHE DATEN:

Motor:	Faulhaber motor Typ 1016 mit Schwunghasse ø 10 mm, Länge 15 mm
Antrieb:	2 Achsen im Lokmittelfeld, 2 Räder mit Halbtrollen
Fahrwerk:	Messingblock mit zentralem Antrieb und 2 angelenkte Drehgestelle
Gehäuse:	Neusilber-Ätzteil mit allen Details Pantographen Typ 32 der FS (o. Funkt.) Lackierung: Isabella- und Kastanienbraun.
Gewicht:	100 g



Weiter gibt es Warnblinkanlagen mit Läutewerk, Lichtreklame, Lichterketten und Baustellengarnituren. Das besondere Baustellenset verfügt über beleuchtete Warnbaken mit Lichtblitz, dazu einen Mercedes Sprinter mit gelbem Blinklicht und ein Geräuschmodul, dem über einen Lautsprecher verschiedene Arbeitsgeräusche entlockt

werden können - wie zum Beispiel Säegeräusche oder das Hämmern eines Preißlufthammers.



Busch kündigt für die Spurweite N den Schienenzeppelin von Kruckenberg an. Das Modell wird auch über Fortsetzung auf Seite 4

Fleischmann Ausland

■ Auch in diesem Jahr wird es wieder einige Modelle exklusiv für das Ausland geben. Auf der Messe haben wir nachgehakt und stellen Ihnen nun die Planungen vor.

Für die Schweiz wird es in diesem Jahr nur ein Modell geben - einen vierachsigen Gepäckwagen D18571 der SBB (8130 K) als Ergänzung zu den beiden Personenwagen. Dieser Wagen ist nur in diesem Jahr exklusiv für den Schweizer Markt vorgesehen und kommt 1998 auch ins deutsche Programm. Um die Serie zu komplettieren, müßte Fleischmann nun noch den roten Speisewagen WR10136 bringen - also Hoffnung für 1998?

Dem französischen Generalvertreter, mit dem wir schon seit Jahren gute Beziehungen unterhalten, haben wir während der Messe einen zweiachsigen

ges Kesselwagen „Shell“ der Epoche II/III vorgeschlagen, wie er in HO bereits realisiert wurde. Schon im letzten Jahr wurde unser Vorschlag, der

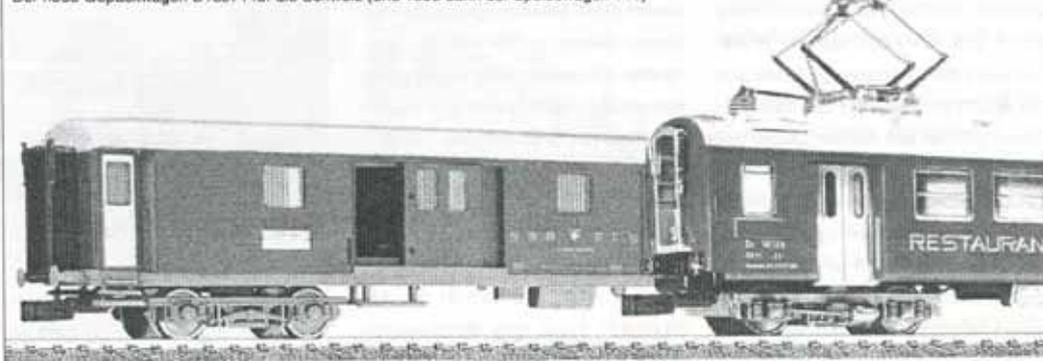
vierachsige Rungewagen Rlyt, aufgefunden.

Für Österreich wird Fleischmann zunächst die diesjährige deutsche Neuheit, die Leig-Einheit als Epoche III Modell der ÖBB (8306A) und als GI Dresden der Epoche III der ÖBB (8308A) anbieten. Ob noch weitere Modelle kommen (zum Beispiel Personenwagen...), war bei Redaktions-

schluß noch nicht raus - warten wir also einfach ab.

Und für den italienischen Markt ist auch in diesem Jahr nichts geplant, obwohl es bereits einige Modelle in HO gibt. Scheinbar ist die Absatzmöglichkeit bei unseren südeuropäischen Nachbarn in N zu gering und deshalb vom wirtschaftlichen Standpunkt her nicht zu vertreten.

Der neue Gepäckwagen D18571 für die Schweiz (und 1998 dann der Speisewagen ???)

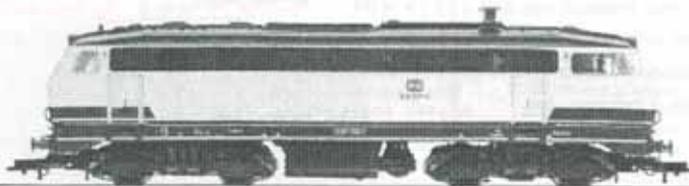


Exklusivmodelle 1997

Limitierte Modelle in den Spurweiten HO und N «piccolo»

FLEISCHMANN
Die Modellbahn der Profis

Diesellok BR 218 "TEE" der DB, HO: 97 4234 (Bild), N: 97 7234



Containertragwagen-Set DB/SBB, HO: 97 5008 (Bild), N: 97 8808



Güterwagen Res mit Stahlplatten beladen, HO: 97 5787



Bahndienstwagen mit Kabelrollen, HO: 97 5257

Messenachlese...

eine digitale Schnittstelle verfügen, so daß dem Einbau eines Selectrix-Decoder nichts im Wege steht.

Von **Electrotren**, dem spanischen Modellbahnproduzenten, kommen in diesem Jahr erstmals auch Modelle in der Spur N. In einer Vitrine, ziemlich unscheinbar für den Besucher, war der von Ibertren bekannte Talgo-Pendular als sechsteilige Wagengarnitur ausgestellt. Auf Nachfrage haben wir erfahren, daß in den nächsten Jahren weitere Modelle geplant sind, so zum Beispiel der Hotelzug der DB AG, der IC-Night. Wir dürfen gespannt sein.

Bodo Fonfara von **Euromodell F.P.** stellt für alle Anhänger der italienischen Eisenbahnen weitere Modelle der Superlative vor. Nach dem großen Erfolg der E 656 „Cairmano“ werden in diesem Jahr die sechsachsige E 645 und die E 626 kommen. Für den Rangierdienst gibt es den kleinen Diesel der Baureihe 214.4. Alle Modelle sind echte Handarbeit, aus Messing gefertigt und besitzen hochwertige Motoren, die einen seidenweichen Lauf garantieren. Die E 626 und die 214.4 sind sofort lieferbar, die E 645 kommt im Oktober.

Über Euromodell gibt es auch den Restaurant/Snack-Bar Wagen der FS von Safer als Ergänzung zu den italienischen Eurofima-Wagen Typ Z von Arnold. Das Fertigmodell ist im Mai lieferbar und kostet etwa 80,- DM. Weiter bietet Euromodell eine ganze Palette an Umrüstsätzen für N-Modelle der verschiedenen Hersteller an.

Schon während der Messe wurden die diesjährigen Exportmodelle der Firma **Fleischmann** bekannt, die wir Ihnen ausführlich auf Seite 3 vorstellen. Von der Fleischmann Vertreter-Initiative wird es in diesem Jahr die Baureihe 218 in rot/beige als 218 217-8 mit Dachhutzen und Schwungmasse und

eine Doppelgarnitur mit zwei Containerwagen geben.

Weitere Sonderserien für die Spielzeugverbände stehen an - wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Als Hersteller für Nm-Fahrzeuge hat **Gabor** außer Handmustern und Studien leider noch nicht viel präsentieren können.

Jann aus Saarbrücken kündigt in diesem Jahr einige Gebäudemodelle nach lothringischen Vorbildern an. Doch ankündigen ist die eine Seite - produzieren und ausliefern die andere Seite.

Minitrix mit Messemodell 1997

Auch in diesem Jahr hat Minitrix wieder einen Messewagen aufgelegt. Dieser Wagen wurde nur an Fachhändler abgegeben, die die Spielwarenmesse besucht haben. Das Modell, ein G 10 mit Bremsenhaus, ist weiß mit hellgrauem Dach und trägt neben einem schwarzen Trix-Express Bild eine rote Stadtansicht von Nürnberg und die rote Aufschrift „Spielwarenmesse 1997 vom 30.01.97 bis 05.02.97“. Sogar eine Betriebsnummer hat man dem Wagen spendiert -



Der diesjährige Messewagen von Minitrix für Fachhändler

sie lautet München 520941P. Wer Interesse an einem solchen Wagen hat, sollte sich vertrauensvoll an seinen

Deshalb sind wir sehr gespannt, was da kommen wird - bislang war es jedenfalls nicht viel...



Die Serie der Werbemotive auf Basis der Re 460 wird von **Kato** weiter ausgebaut. Schon in unserer Messeausgabe haben wir über die vielen Modelle berichtet, die in diesem Jahr erscheinen sollen. Das Jubiläumspaket zum Geburtstag der Schweizer Bahnen beinhaltet 16 Lokomotiven und liegt im Preis mit Sicherheit über 4.000 DM. An weiteren Werbelokomotiven gibt es zwei Re 460 mit Motiven des Schweizer Fernsehens SF (13709-16 und 13709-17).



Die Messeüberraschung von **Lemaco** war in diesem Jahr die wichtige Maschine der Baureihe 06. Erscheinen wird das Modell in drei Varianten: als 06 001 in schwarz-rot (N-017/a), als 06 002 in schwarz-rot (N017/b) und als 06 001 in grün (N017/1).



Der Gleisbettungsspezialist **Merkur** wird in diesem Jahr sein Sortiment um Bettungen für das Peco-Gleis Code 55 erweitern.



Menninghaus ergänzt in diesem Jahr sein Programm um eine Gleiswendel, bei der die Steigungen frei wählbar sind. Dazu wird auf Wunsch auch eine eingebaute Oberleitung geliefert.



Von **Minitrix** liegt uns zwar schon seit Dezember die aktuelle Auslaufliste vor, doch es gab immer wieder Ge-

Fortsetzung auf Seite 5

Fachhändler wenden, denn im normalen Programm ist der Wagen nicht erhältlich

Messenachlese...

rüchte, daß dies nur eine vorläufige Liste sei und es weitere Listen geben würde. Nun sind wir schlauer, denn wir haben bei Märklin vorgesprochen. Frau Schreiner, die Pressesprecherin, versicherte uns nach Rücksprache im Unternehmen, daß die auf Seite 5 abgedruckte Auslaufliste die derzeit aktuelle Liste ist, die auch im Fachhandel bekannt ist. Wer also noch das eine oder andere Modell sucht, sollte sich beeilen, denn manche Modelle sind bereits ausverkauft und werden nicht mehr nachproduziert.

Über die im Vorjahr angekündigten Modelle für das Ausland liegen uns noch keine neuen Erkenntnisse vor - es ist jedoch damit zu rechnen, daß diese Lokomotiven und Wagen zunächst ersatzlos gestrichen werden. Neue Auslandsmodelle sind aber in Planung - warten wir ab...

MZZ kündigt in diesem Jahr weitere Automodelle an. So sollen ein Mercedes 170 Pritsche, eine Magirus Feuerwehr DL-25, eine VW-Großraumpritsche mit Verdeck, ein Hanomag Kommißbrot, ein Mercedes L5 Tankwagen „Shell“, ein Mercedes L5 Hängerzug „Maggi“ und noch einen Gräf+Stift Transporter kommen.

Noch beschert den N-Bahnern erstmals ein Gesamtkonzept, denn nun sind für einige Fertiganlagen bereits komplette Gleisgarnituren von Kato erhältlich (siehe Bild).

Von der angekündigten Baureihe 86, die übrigens komplett neu konstruiert wird, werden eine 86 200 der DRG in

schwarz/rot, eine 86 053 der DRG in Fotoanstrich, eine 86 217 der DB in Epoche III und eine 86 030 der DR in Epoche III mit Witte-Windleitblechen erscheinen. Wie sich diese neue Lokomotive gegen die 86 von Fleischmann etablieren wird, bleibt abzuwarten. Einig sind sich die Insider auf jeden Fall darüber, daß es Fleischmann bislang verpaßt hat, weitere Varianten auf den Markt zu bringen.

Von **Piko** gibt es in diesem Jahr einiges an Zubehör für die Spur N. So sollen eine Möbelfabrik mit diversen Zubehörteilen, ein Behelfsbahnsteig mit einem Güterwagen und ein Güterumschlagsgebäude erscheinen.

Der englische Hersteller **Peco** hat für uns N-Bahner in diesem Jahr wieder Wagenmodelle zu bieten. So wird es einen Eastwood 7 Plank Wagen, einen ICI 7 Plank Wagen, einen Ammanfood 7 Plank Wagen, einen Hapton-Wood Mineral Wagen, einen EA Stevenson Mineral Wagen und einen Crigglestone 7 Plank Wagen geben. Für die Anlagenausstattung kommen zwei Ställe, eine Paris Church und eine neue Arkadenwand.

Trotz der Übernahme durch Faller gibt es bei **Pola** neue Gebäude. Interessant wird mit Sicherheit der Ringlokschuppen „Freilassing“ sein, mit dem man in Verbindung mit der Oberleitungsspinne von Sommerfeldt ein interessantes Elektrolok-Betriebswerk aufbauen kann. Weiter erscheinen eine Fahrleitungsmeisterei, eine Sägemühle und ein Rathaus. Näheres zur Übernahme folgt noch.

Auslaufliste						
Auslaufliste, nicht mehr verfügbar						
Artikel-Nummer	Artikel-Nummer	Artikel-Nummer	Artikel-Nummer	Artikel-Nummer	Artikel-Nummer	Artikel-Nummer
11070	12854	13736	13787	13551	22491	32215
11406	12980	13736	13129	13553	22478	32267
11080	12981	13740	13386	13680	22473	32251
11407	12892	13806	13418	13694	22383	32291
13099	12910	13375	13431	13283	43394	32270
12035	12856	13381	13620	13843	23792	32351
12322	12917	13346	13296	13294	43392	32265
12088	12057	13346	13489	13631	23798	32349
12324	12933	12947	13470	13656	23799	32391
12045	12162	13286	13480	13636	23798	32392
12043	12055	13389	13251	13638	23517	32389
12025	12155	12009	13683	13631	23562	32384
12003	12850	13011	13296	13580	23591	32386
12051	12882	13012	13624	13578	23524	32397
12902	12907	12015	13825	13571	23525	32402
12053	12883	13016	13848	13632	23596	32580
12602	12894	13017	13840	13553	23596	32579
12805	12056	13019	13805	13584	23583	32536
12004	12158	13004	13569	13591	23516	32590
12947	12924	13007	13296	13570	23630	32542
12946	12088	13086	13928	13579	23582	32588
12052	12805	13013	13617	14037	23522	32599
12040	12607	13367	13295	14063	23599	34366
12039	12982	13796	13828	14070	23598	34367
12236	12686	13787	13827	14071	23824	
12041	12985	13265	13921	86504	23832	
12059	12986	13794	13922	21295	23821	
12007	12977	13776	13885	21261	23860	
12042	12861	13266	13278	21201	23864	
12443	12071	13795	13912	21202	23865	
12048	12171	13794	13964	21203	23863	
12874	12907	13027	13929	21204	23874	
12853	13176	13361	13934	21206	32207	
12945	13176	13070	86552	21207	32206	
12875	13180	13166	13982	22436	32220	
12877	13212	13220	13541	32224		
12080	13214	13146	13542	32211		
12872	13316	13321	13543	32227		
12024	13317	13147	13576	32226		
12025	13180	13222	13301	32201		
12966	13181	13148	13302	32214		
12958	13182	13185	13303	32295		
12906	13184	13186				

Auslaufliste, nur noch in begrenztem Umfang lieferbar						
Artikel-Nummer	Artikel-Nummer	Artikel-Nummer	Artikel-Nummer	Artikel-Nummer	Artikel-Nummer	Artikel-Nummer
11500	11075	13181	14955	22488		
11501	12836	13287	14961	22436		
11505	12948	13830	14986	22710		
11401	12873	13955	14987	22880		
11076	12152	13950	14986	22725		
11403	12062	13910	14940	32391		
11405	12064	14036	22491			
11074	12092	14954	22475			

Bei **Preiser** gibt es in diesem Jahr weitere Figuren für den Modellbahner, so zum Beispiel Industriearbeiter, Geschäftsleute oder US-Bahnpersonal.

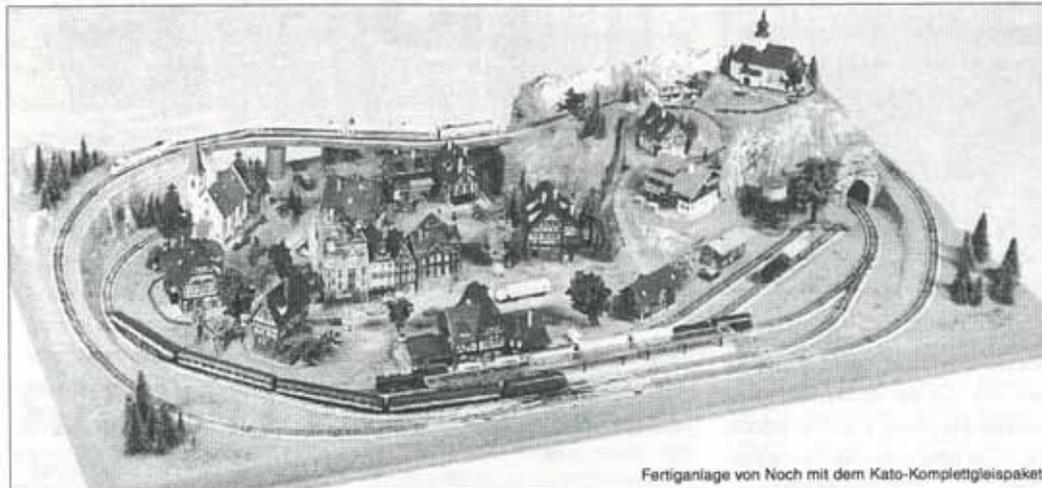
Zu **Rallex** aus Stuttgart bleibt noch zu ergänzen, daß die bestehenden Vorhaben, wie Kaiserzugwagen und Transrapid-Magnetschnellbahn, weiterverfolgt werden (O-Ton Messerschreiben N-Club International...). In-

teressierte Modellbahner sollten vor allem auf das Wort „Kaiserzugwagen“ achten, denn nun ist auf einmal von der angekündigten S 10² keine Rede mehr. Und die zwei Kaiserwagen, die vor Jahren von Arnold vertrieben wurden, fallen weiter im Preis - aber wundert's...

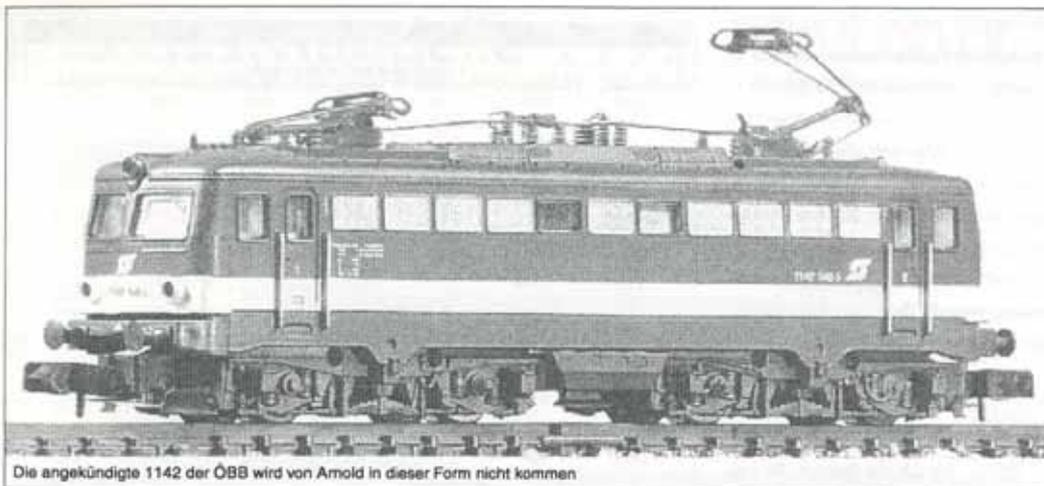
Der Oberleitungsspezialist **Sommerfeldt** zeigte in diesem Jahr eine Neuheit für Schweizer Modellbahner, nämlich einen Schaltkasten der SBB.

Von **wegass** gibt es heute eine Schleuse mit Toren für Binnengewässer und die Schleusentore nochmals einzeln.

Mit dieser Messenachlese schließen wir die diesjährige Berichterstattung aus Nürnberg ab. Nun sind die Hersteller „am Zug“ und wir N-Bahner sollten uns auf interessante und schöne Modelle in 1997 freuen. Natürlich werden wir Sie über die Auslieferung der verschiedenen Modelle sofort im N-BAHN TICKER informieren.



Fertiganlage von Noch mit dem Kato-Komplettgleispaket



Die angekündigte 1142 der ÖBB wird von Arnold in dieser Form nicht kommen

Meldungen im März

■ Im Mittelpunkt steht in diesen Tagen zweifelsohne noch die diesjährige Spielwarenmesse. Sonst blieb es eher ruhig. Arnold gibt bekannt, daß die angekündigte 1142 nicht erscheinen wird, da der Umbauaufwand zu groß ist. Und wieder tauchen falsche „Uerige“ auf...

1142 von Arnold wird nicht kommen

■ Die im Neuheitenprospekt unter der Artikelnummer 2363 angekündigte Baureihe 1142 wird nicht kommen, da sich die Maschine in Details (z.B.

triebsnummern, als die bisherigen Katalogmodelle. Info und Bezug: *Fachhandel*. **mb**

Schon wieder Fälschung bei Arnold-Kühlwagen

■ Über den Kühlwagen „Uerige“ (4558-08K) von Arnold, der 1995 von Menzel's Lokschuppen in Düsseldorf initiiert wurde, tauchen wieder Fälschungen auf (wir haben schon darüber berichtet...). Diese Modelle werden ohne betriebstechnische Angaben angeboten - bei Preisen um 150,- DM.

sehr dankbar, wenn sie uns die Anbieter namentlich nennen können. Bei dem Angebot, welches uns auf einer Tauschbörse gemacht wurde, handelt es sich schlicht um Betrug, denn hier wird dem unwissenden Modellbahner ein Fehldruck angeboten, den es nie gegeben hat. **gk**

Personalkarussell bei Fleischmann

■ Im August haben wir Herr Lehmann als neuen Vertriebsleiter bei Fleischmann angekündigt. Doch knapp vier Monate später ist diese Meldung auch schon überholt, denn Herr Lehmann hat das Unternehmen auf eigenen Wunsch wieder verlassen. Neuer Mann für Marketing und Vertrieb ist Jörg Blickle und wir sind sehr gespannt, welche Impulse er dem Familienunternehmen zukünftig geben kann.

Verlassen wird das Unternehmen auch noch in diesem Jahr Herr Gommersbach, der bislang ebenfalls als Vertriebsleiter tätig war. **gk**

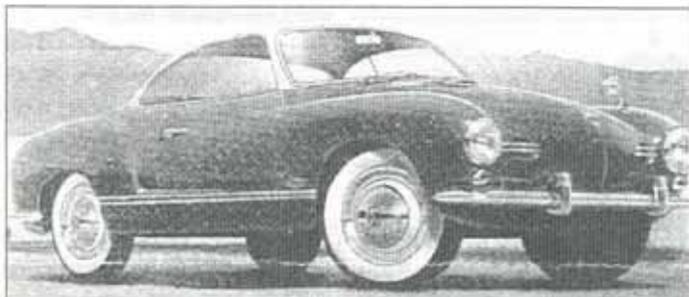
Neuheitenprospekt von Arnold kostet nix

■ In diesen Tagen kommt auch der diesjährige Neuheitenprospekt von Arnold in den Fachhandel. Nach Rücksprache mit der Firmenleitung möchten wir unseren Lesern nicht vorenthalten, daß der Prospekt kostenlos an den Fachhandel geht. Der Kunde soll diesen Prospekt dann auch kostenlos erhalten. Ein Neuheitenblatt, was auch noch Geld kostet - nein! **mb**



zwei fehlende Führerstandstüren...) von der Baureihe 1042 unterscheidet. Auch die Artikelnummer 2364 wird in der angekündigten Form nicht erscheinen. Beide ÖBB-Lokomotiven kommen als 1042 und erhalten andere Be-

Da es von diesen Wagen keine Fehldrucke o.ö. gibt und der Aufdruck chemisch entfernt wurde, können wir nur raten: lassen Sie die Finger davon. Im übrigen wären wir unseren Lesern



In der letzten Ausgabe des N-BAHN TICKER haben wir nach einem Modell des Klarmann Ghia gefahndet. Nun erhalten wir von Albert Auerbach die Information, daß sich in seiner Sammlung ein Karmann Ghia Cabrio

in Spur N befindet. Die Angabe auf der Klarsichtbox lautet: micro_Ns danhausen und auf der Schachtelbeilage steht die Info „micro_Ns, Art.-Nr. 160030, Karmann Ghia Cabriolet rot - Strichcodennummer 4 104520 000215.

Die Monatszeitschrift für den engagierten N-Bahner



Der N-BAHN TICKER

... was sonst !



Meldungen im März...

Intermodellbau '97 in Dortmund steht an

■ Vom 9. bis 13. April 1997 findet in der Dortmunder Westfalenhalle wieder die größte europäische Modellbauausstellung statt. Bei der Modellbauausstellung werden in diesem Jahr über 50 Anlagen in zwei großen Hallen zu sehen

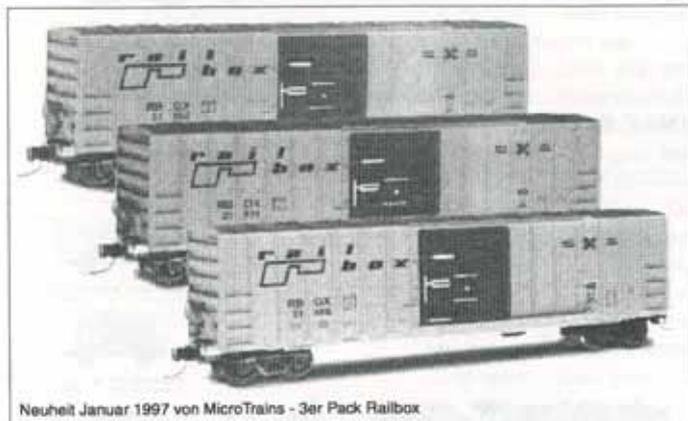
sein, wo von Epoche I bis V alles geboten wird. Dazu gibt es große Informations- und Beratungsgstände des Modellbahnverbandes Deutschland.

Nähere Informationen gibt es beim Messezentrum Dortmund, Rheinlanddamm 200 in D-44139 Dortmund oder bei T-Online unter westfalenhalle#.



Modellbahntreff Göppingen im Mai

■ 1997 gibt es am 10. und 11. Mai erstmals ein zentrales Treffen für die Modellbahnfreunde aller gängigen Spurweiten. Neben Märklin als Veranstalter beteiligen sich auch viele weitere Anbieter von festem und rollendem Modellbahnmateriale. Auch die Spur N wird in Göppingen vertreten sein. Infos: Modellbahntreff Göppingen, Postfach 823, 73008 Göppingen.



Neuheit Januar 1997 von MicroTrains - 3er Pack Railbox

Neues aus Amerika

■ In unserer heutigen Ausgabe haben wir nur die Neuheiten der Firma MicroTrains von Januar und Februar. Da langsam wieder Bewegung in die US-Szene kommt, haben wir im April hoffentlich mehr.

Die aktuellen Neuheiten von MicroTrains im Januar/Februar

■ Von MicroTrains gibt es im Januar 1997 folgende Modelle: TTY mit Rio Grande Trailer (#71524-1), Railbox 3er Pack mit unterschiedlichen Betriebsnummern (#25562), 39' Single Dome Tank Car der Chicago Great Western (#65400) und 40' Standard Box Car der Western Maryland (#20396). Als Reprint kommt ein 40' Standard Box Car der Baltimore & Ohio (#20346/2).

Neu ist ebenfalls ein sogenanntes Table Top Train Set mit kompletter Gleisanlage und einem Zug. Als Zuglokomotive gibt es die Atlas GP-40 von verschiedenen Bahngesellschaften,

dazu drei unterschiedliche MicroTrains Güterwagen.

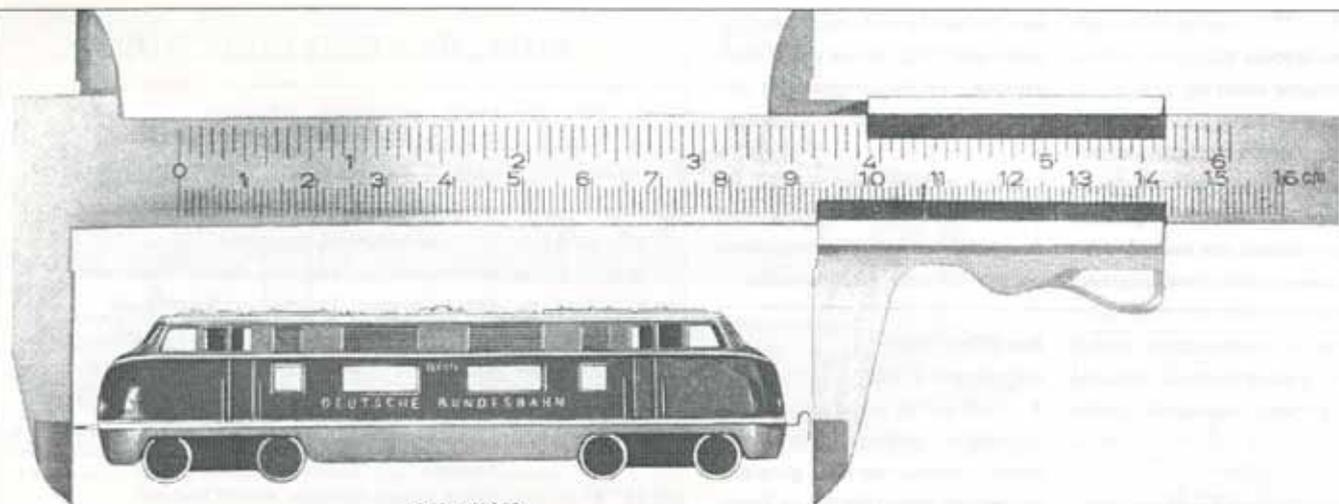
Für den Februar kommen neu ein 50' Standard Box Car der Santa Fe (#32350), ein schwarzer 39' Single Dome Tank Car der Chicago Great Western (#65410), ein 40' Standard Box Car der Northern Pacific und zwei 33' Twin Bay Hopper Composite Sides (#57110) und Rib Sides (#56200). Als Reprint kommt eine dreiteilige Garnitur New York Central Pacemaker mit neuen Betriebsnummern (#20242).

Info und Bezug der Modelle: All American Trains, Rathaus-Arkaden Kaarst (Am Neumarkt 1) in D-41564 Kaarst, Tel: 02131/769640, Fax: 02131/769641.

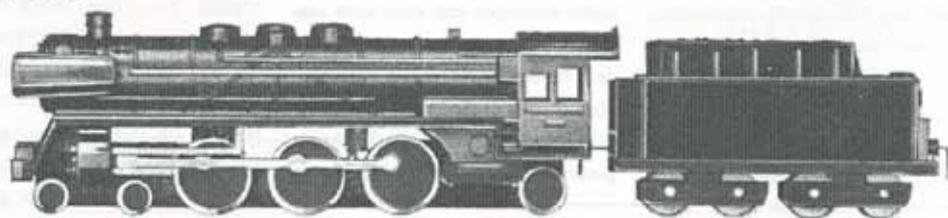
Tauschbörsen März 1997

01.03.	12-16 Uhr	68623	Lampertheim, WSV-Halle
01.03.	10-15 Uhr	76131	Karlsruhe, Wielandstraße 27
01.03.	12-16 Uhr	59067	Hamm, Westenschützthof, Wilhelmstraße
02.03.	11-16 Uhr	20097	Hamburg, Besenbinderhof 60
02.03.	10-16 Uhr	97421	Schweinfurt, Stadthalle
02.03.	11-16 Uhr	47798	Krefeld, Seidenweberhaus, Theaterplatz
02.03.	11-16 Uhr	42651	Solingen, Theater- und Konzerthaus
02.03.	10-15 Uhr	12305	Berlin, Lichtenrader Damm 198-212
02.03.	11-17 Uhr	32580	Löhne, Werretalhalle
02.03.	11-17 Uhr	26123	Oldenburg, Weser-Ems-Halle, Europaplatz
02.03.	11-17 Uhr	33607	Bielefeld, Blumengroßmarkt, Oldentruper Straße
02.03.	11-16 Uhr	45355	Essen-Borbeck, Schloß Borbeck
02.03.	11-16 Uhr	76756	Bellheim/Pfalz, Dr.-Schneider-Halle
02.03.	11-16 Uhr	44627	Herne, Revierpark Gysenberg
02.03.	11-16 Uhr	49661	Cloppenburg, Stadthalle Mühlenstraße
02.03.	10-16 Uhr	64546	Mörfelden, Bürgerhaus
02.03.	10-16 Uhr	64830	Rosdorf, Rehberghalle
08.03.	12-16 Uhr	44797	Bochum, Haus Spitz, Kernader Straße 138
08.03.	10-16 Uhr	73760	Nellingen, Stadthalle
08.03.	10-15 Uhr	80339	München, Pschorrkeller Theresienhöhe
08.03.	11-17 Uhr	76227	Karlsruhe-Durlach, Kanzlerstraße 13
09.03.	11-16 Uhr	28327	Bremen, Bürgerzentrum Neue Vahr
09.03.	11-17 Uhr	32835	Steinheim, Stadthalle
09.03.	10-16 Uhr	68642	Büstadt-Bobstadt, Sporthalle
09.03.	11-16 Uhr	23795	Bad Segeberg, Kurthotel Intermar
09.03.	11-17 Uhr	65589	Hadamar, Stadthalle
09.03.	11-16 Uhr	51065	Köln-Mülheim, Stadthalle Jan-Wellem-Platz
09.03.	11-16 Uhr	46485	Wesel, Niederrheinhalle, An de Tent
09.03.	10-16 Uhr	36043	Fulda, Gemeindezentrum Künzell
09.03.	10-16 Uhr	61194	Niddatal-Kaichen, Bürgerhaus
09.03.	11-17 Uhr	28033	Bremen, Stadthalle Halle 3, Bürgerweide
09.03.	11-17 Uhr	30543	Hannover, Blumengroßmarkt, Am Tönniesberg
15.03.	10-17 Uhr	74889	Sinsheim, Eisenhalle
15.03.	12-16 Uhr	49377	Vechta, Festsäle Waldhof, Lohner Straße 17
15.03.	11-17 Uhr	71032	Böblingen, Kongreßhalle Tübingerstraße
16.03.	11-16 Uhr	30803	Garbsen, Schulzentrum III
16.03.	11-16 Uhr	67227	Frankenthal/Pfalz, Stadthalle
16.03.	11-16 Uhr	45657	Recklinghausen, Saalbau
16.03.	11-17 Uhr	35708	Haiger, Stadthalle Schliesische Straße
16.03.	11-17 Uhr	44642	Castrop-Rauxel, Europahalle
16.03.	11-17 Uhr	58511	Lüdenscheid, Schützenhalle, Reckenstraße
16.03.	11-17 Uhr	33100	Paderborn, Schützenhalle, Löffelmannweg
16.03.	11-16 Uhr	53113	Bonn, Konrad-Adenauer-Haus
16.03.	11-16 Uhr	40822	Mettmann, Neandertalhalle
22.03.	12-16 Uhr	31812	Bad Pyrmont, Gasthof Lindenhof
23.03.	11-16 Uhr	20357	Hamburg, Haus des Sports, Schäferkampsallee
23.03.	11-16 Uhr	32423	Minden, Stadthalle
23.03.	11-16 Uhr	41460	Neuss, Stadthalle, Selikumer Straße
23.03.	11-16 Uhr	58644	Iserlohn, Parkhalle Alexanderhöhe
23.03.	11-17 Uhr	36304	Aisfeld, Stadthalle
23.03.	10-15 Uhr	92670	Windischeschenbach, Alte Schulturnhalle
23.03.	11-17 Uhr	35614	Asslar, Stadthalle
23.03.	11-17 Uhr	48429	Rheine, Stadthalle
23.03.	11-17 Uhr	59457	Werl, Stadthalle
23.03.	11-15 Uhr	44652	Herne, Ulmenstraße
23.03.	10-16 Uhr	55469	Simmern/Hunsrück, Hunsrückhalle
23.03.	10-16 Uhr	64579	Gernsheim, Stadthalle

Termine und Angaben ohne Gewähr. Für Ausfälle o.ä. übernehmen wir keine Haftung. Änderungen beim Veranstalter ertragen.



821 • V 200



801 • BR 01 2' C1'

MINITRIX

TRIX VEREINIGTE SPIELWARENFABRIKEN ERNST VOELK K. G. NÜRNBERG · DAMMSTR. 5-11

Trix zum Schieben

Ein Jahr vor der Arnold rapido präsentierte die Traditionsfirma Trix aus Nürnberg auf der Spielwarenmesse 1959 ihre ersten Schiebemodelle im Maßstab 1:180. Wir blicken zurück.

TRIX produzierte ab 1959 unter dem Namen „MINITRIX“ Eisenbahn-Rollmodelle im Maßstab 1:180, die für die damaligen Verhältnisse außergewöhnlich gut detailliert waren. Sie waren komplett aus Metall hergestellt, die Gehäuse waren aus Zinkspritzguß und die Fahrgestelle aus lackiertem Blech.

Insgesamt sind 22 Modelle und 7 Zugpackungen in acht Herstellungsjahren auf den Markt gekommen. Man präsentierte als Anfangsmodelle die Baureihe 01, die V 200 und einige Personenwagen. Die T 3 und verschiedene Güterwagen folgten 1960, der G 10 mit Bremserhaus und die blauen Personenwagen waren 1961 an der Reihe. Gerade die V 200 zählte zu den beliebtesten Modellen. Als Nachzügler folgte 1965 die V 36, die heute zu den echten Raritäten zählt.

Die ersten Gütermodelle tauchten bereits 1960 auf und komplettierten

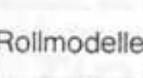
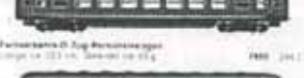
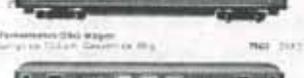
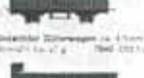
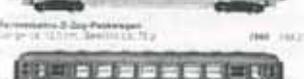
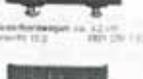
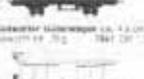
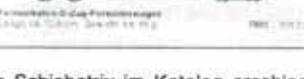
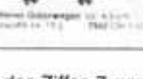
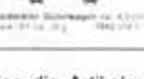
das kleine Sortiment. Alle wichtigen Wagen waren vertreten - vom offenen Güterwagen über einen Begleitwagen bis zum G 10. Bis auf das Esso- und das Shell-Modell von 1960 kam Minitrix 1961 mit einer stattlichen Anzahl von verschiedenen Tankwagen auf den Markt und alle namhaften Marken waren vertreten. Zu den heute gesuchten Modellen gehören zweifelsohne der Gasolin- und der Mobil-Wagen. Alle Güterwagen blieben bis zur Einstellung des Sortiments 1966 im Programm.

Die Verpackung der einzelnen Modelle war gelb bedruckter Faltschachtelkarton mit dem jeweils darin enthaltenen Modell als Aufdruck. Bei den Zugsets wurden hellbraune Plastikboxen mit Klarsichtdeckel verwendet.

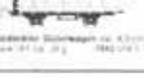
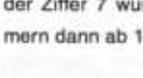
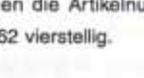
Als 1964 MINITRIX ELECTRIC geboren wurde, erlosch langsam das Interesse an den Schiebemodellen und 1966 war entgültig das letzte Jahr,

TRIX Vereinigte Spielwarenfabriken Ernst Voelk KG
86 Nürnberg, Kraustraße 40

TRIX-Rollmodelle – die Miniatur-Eisenbahn für die Kleinen,
wenn der große Bruder mit der elektrischen Trix-Modellbahn spielt. Aber auch für den Sammler: Ohne Gleise, ohne Strom, zum Schieben und Ziehen, Modulareisen, bis ins Detail. Aus Zinkspritzguß, lackiert und unzerstörlich.

 Schiebetrix Modell V 200 Antriebsmotor 8 W, Länge ca. 13,7 cm, Gewicht ca. 110 g, 7901 244 2 50	 Tenderlokomotive Modell T 3 ca. 12,0 cm, ca. 27 g, 7902 244 2 50	 Kesselwagen 0401 ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7934 244 2 50
 Schiebetrix Modell V 36 Antriebsmotor 8 W, Länge ca. 13,0 cm, Gewicht ca. 9 g, 7903 244 2 50	 Tankwagen Esso ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7904 244 2 50	 Kesselwagen 0402 ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7935 244 2 50
 Personenwagen 01 (Zug-Personenwagen) Länge ca. 13,0 cm, Gewicht ca. 17 g, 7905 244 2 50	 Personenwagen 02 (Zug-Personenwagen) Länge ca. 12,5 cm, Gewicht ca. 17 g, 7906 244 2 50	 Kesselwagen 0403 ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7936 244 2 50
 Personenwagen 03 (Zug-Personenwagen) Länge ca. 12,5 cm, Gewicht ca. 17 g, 7907 244 2 50	 Personenwagen 04 (Zug-Personenwagen) Länge ca. 12,5 cm, Gewicht ca. 17 g, 7908 244 2 50	 Kesselwagen 0404 ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7937 244 2 50
 Personenwagen 05 (Zug-Personenwagen) Länge ca. 12,5 cm, Gewicht ca. 17 g, 7909 244 2 50	 Personenwagen 06 (Zug-Personenwagen) Länge ca. 12,5 cm, Gewicht ca. 17 g, 7910 244 2 50	 Kesselwagen 0405 ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7938 244 2 50
 Personenwagen 07 (Zug-Personenwagen) Länge ca. 12,5 cm, Gewicht ca. 17 g, 7911 244 2 50	 Personenwagen 08 (Zug-Personenwagen) Länge ca. 12,5 cm, Gewicht ca. 17 g, 7912 244 2 50	 Kesselwagen 0406 ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7939 244 2 50
 Personenwagen 09 (Zug-Personenwagen) Länge ca. 12,5 cm, Gewicht ca. 17 g, 7913 244 2 50	 Personenwagen 10 (Zug-Personenwagen) Länge ca. 12,5 cm, Gewicht ca. 17 g, 7914 244 2 50	 Kesselwagen 0407 ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7940 244 2 50

Rollmodelle

 Benzol-Personenwagen ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7900 244 2 50	 Gasolin-Personenwagen ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7901 244 2 50
 Ölwanne ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7902 244 2 50	 Güterwagen ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7903 244 2 50
 Güterwagen ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7904 244 2 50	 Güterwagen ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7905 244 2 50
 Güterwagen ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7906 244 2 50	 Güterwagen ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7907 244 2 50
 Güterwagen ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7908 244 2 50	 Güterwagen ca. 11,0 cm Gewicht ca. 27 g, 7909 244 2 50

wo Schiebetrax im Katalog erschien und angeboten wurde.

Minitrix reihte die Modelle von 1959 bis 1961 zunächst unter dreistelligen 800-Nummern ein. Durch Voranstellen

der Ziffer 7 wurden die Artikelnummern dann ab 1962 vierstellig.

Schiebetrax Modelle sind heute gerade bei Spezialsammlern sehr beliebt und als gut erhaltene Modelle recht rar.



Nummer ab 1962	Nummer ab 1959	Artikel und Beschreibung	Zeitraum	Preisspanne
7801	801	<i>BR 01 schwarz</i> (ohne Betriebsnummer)	1959-1966	220,- bis 270,-
7802	802	<i>BR T 3 schwarz</i> (ohne Betriebsnummer)	1960-1966	100,- bis 120,-
7821	821	<i>Baureihe V 200 rot</i> (V 200 035) 1. Variante: Dach grau, Lokomotivfarbe hellrot 2. Variante: Dach silberfarben, Lokomotivfarbe dunkelrot	1959-1966 1959-?	140,- bis 170,- 500,- bis 550,-
7822	keine	<i>BR V 36 rot</i> (V 36 257)	1965-1966	750,- bis 950,-
7861	861	<i>Schnellzugwagen als Packwagen grün</i>	1959-1966	50,- bis 70,-
		1. Variante: Dach grau, Schürze schwarz 2. Variante: Dach silberfarben, Schürze schwarz 3. Variante: Dach grau, Schürze grau 4. Variante: Dach silberfarben, Schürze grau 5. Variante: Dach grau, Wagenfarbe hellgrün, Schürze schwarz 6. Variante: Dach silbergrau, Wagenfarbe hellgrün, Schürze schwarz		
7864	864	<i>Schnellzugwagen als Packwagen blau</i>	1961-1966	70,- bis 100,-
		1. Variante: Dach grau, Schürze grau 2. Variante: Dach silberfarben, Schürze grau		
7862	862	<i>Schnellzugwagen grün</i>	1959-1966	50,- bis 70,-
		1. Variante: Dach grau, Schürze schwarz, Strinfront grün 2. Variante: Dach silberfarben, Schürze schwarz, Stirnfront schwarz 3. Variante: Dach grau, Schürze grau 4. Variante: Dach silberfarben, Schürze grau 5. Variante: Dach grau, Wagenfarbe hellgrün, Schürze schwarz 6. Variante: Dach silbergrau, Wagenfarbe dunkelgrün, Schürze schwarz		
7865	865	<i>Schnellzugwagen blau</i>	1961-1966	70,- bis 100,-
		1. Variante: Dach grau, Schürze grau 2. Variante: Dach silberfarben, Schürze grau		
7863	863	<i>Schnellzugwagen als Speisewagen rot</i>	1959-1966	50,- bis 70,-
		1. Variante: Dach grau, Schürze schwarz 2. Variante: Dach silberfarben, Schürze schwarz 3. Variante: Dach grau, Schürze grau 4. Variante: Dach silberfarben, Schürze grau 5. Variante: Dach grau, Wagenfarbe hellrot, Schürze schwarz 6. Variante: Dach silbergrau, Wagenfarbe dunkelrot, Schürze schwarz		
7866	866	<i>Einheitspersonenwagen 63mm grün</i>	1961-1966	60,- bis 100,-
		1. Variante: Dach silberfarben 2. Variante: Dach grau		
7830	830	<i>Güterzugbegleitwagen Pwg grün</i>	1960-1966	35,- bis 55,-
		1. Variante: Dach grau 2. Variante: Dach silberfarben		
7831	831	<i>Niederbordwagen Omm 32 braun</i>	1960-1966	40,- bis 50,-
		1. Variante: dunkelbraun 2. Variante: hellbraun		
7832	832	<i>Hochbordwagen Om 31 braun</i>	1961-1966	40,- bis 50,-
		1. Variante: dunkelbraun 2. Variante: hellbraun		
7840	840	<i>Güterwagen G 10 hellbraun und dunkelbraun</i>	1960-1966	40,- bis 50,-
		1. Variante: Dach silberfarben 2. Variante: Dach hellgrau 3. Variante: Dach dunkelgrau		
7841	841	<i>Güterwagen G 10 mit Bremserhaus hellbraun und dunkelbraun</i>	1961-1966	60,- bis 80,-
		1. Variante: Dach silberfarben 2. Variante: Dach hellgrau 3. Variante: Dach dunkelgrau 4. Variante: mit Aufschrift „DEA“ (?), abgebildet im internationalen Modell-Eisenbahn Katalog		
7842	842	<i>Güterwagen G 10 mit Bremserhaus weiß</i>	1961-1966	90,- bis 110,-
		1. Variante: Dach silberfarben 2. Variante: Dach hellgrau, Gehäuse beigeweiß 3. Variante: Dach dunkelgrau, Gehäuse weiß 4. Variante: mit Aufschrift „SHELL“ (?), abgebildet im internationalen Modell-Eisenbahn Katalog		
7833	833	<i>Kesselwagen SHELL gelb</i>	1960-1966	50,- bis 70,-
7834	834	<i>Kesselwagen BP grün</i>	1961-1966	50,- bis 70,-
7835	835	<i>Kesselwagen ARAL blau</i>	1961-1966	50,- bis 70,-
7836	836	<i>Kesselwagen GASOLIN rotbraun</i>	1961-1966	130,- bis 170,-
7837	837	<i>Kesselwagen ESSO silberfarben</i>	1960-1966	50,- bis 70,-
7838	838	<i>Kesselwagen MOBIL silberfarben</i>	1961-1966	130,- bis 170,-



Die erste V 200 aus dem rapido 200 Programm - mit Blechhakenkupplung

Die Legende wird 37 - Arnolds V 200

■ Ein Paradebeispiel für eine kontinuierliche Produktpflege ist die V 200 von Arnold, welche sich von Beginn an im Sortiment befindet. Wir lassen diese Zeit in zwei Teilen noch einmal Revue passieren und blättern zurück ins Jahr 1960, als die erste Blechhakenlokomotive auf 8mm Gleisen das Laufen lernte.

1960 fährt die erste V 200 auf einer Fertiganlage, bestaunt von vielen Messegästen auf der Spielwarenmesse in Nürnberg. Mit dem Vorbild, bei der Deutschen Bundesbahn seit Jahren das Paradeferd für die Bespannung schwerer Personenzüge, hat sie jedoch nur die grobe Form und das Aussehen gemeinsam.

Mit einer Länge von 84mm ist sie um rund 30% zu kurz geraten. Das rote Metallgehäuse ist einfach gehalten und verfügt kaum über Details. Die erhabene Betriebsnummer zwischen den markanten Seitenfenstern weist das Modell als V 200 001 aus. Unter den Seitenfenstern befindet sich der silberfarbene Schriftzug „DEUTSCHE BUNDESBAHN“, welcher ebenfalls erhaben ausgeführt ist. Die Farbtrennung zwischen dem zu hellen Rot und dem silbergrauen Oberteil ist für damalige Verhältnisse sehr gut gelungen.

Am Rahmen fällt auf, daß die Lokomotive ohne Puffer ausgeliefert wird. Desweiteren fehlt jede Detaillierung und Beschriftung. Die Blechhakenkupplung schaut nach vorne zwischen Rahmen und Oberteil heraus. Die Drehgestelle sind einfach gehalten und weisen keine Detaillierung auf. Die vordere Achse ist nicht angetrieben, die hintere Achse weist einen Messingzahnkranz auf, über den die Kraftübertragung stattfindet. Insgesamt sind zwei der vier Achsen angetrieben.

Im Inneren des Gehäuses findet man nur zwei Ballastgewichte aus Blei und einen großen Motor. Interessant ist die Gehäusebefestigung: nicht die Drehgestellschrauben halten das Oberteil, sondern zwei kleine Schrauben, die sich jeweils vorne rechts unter den Drehgestellen befinden.

1961 entschließt man sich bei Arnold, die bisher nur mit der Kleinanlage 05 angebotene V 200 mit drei Personenwagen auch einzeln unter der Artikelnummer 0200 anzubieten. So

kommt man einem oft geäußerten Wunsch aus Modellbahnerkreisen nach, die sich inzwischen mit dieser kleinen Bahn anfreunden können - was nicht zuletzt auch ein Verdienst von Werner Walter Weinstötter (MIBA) ist. Gleichzeitig kommt die erste Anfangsgarnitur 015/016, welche die V 200, drei Personenwagen und ein bescheidenes Gleissortiment mit Transformator oder Batteriekasten enthält.

1962 werden geringfügige Änderungen an der V 200 durchgeführt. Die

Drehgestellblenden sind nun dunkel brüniert und der Rahmen ist seitlich endlich silberfarben beschriftet, wenn auch sehr überdimensioniert. Die Beschriftung weist das Modell nun als V 200 001 der BD Hamburg aus.

1963 führt Arnold die heute bekannte N-Normkupplung ein. Um einen Übergang von der bisherigen Blechhakenkupplung zur neuen N-Kupplung zu schaffen, konstruiert Arnold die sogenannte N-Übergangskupplung. Es ist einfach nur ein nach oben zeigender Stift auf der normalen Kupplung. Dadurch können Fahrzeuge mit der bisherigen Blechhakenkupplung einfach gekuppelt werden. Auch die V 200 wird mit dieser Kupplung ausgerüstet. Der Drehgestellrahmen wird nach vorne verlängert und bietet nun an der Frontseite Platz für die Aufnahme der Übergangskupplung, die mit einer einfachen Messingblatfeder federnd gelagert ist.

In diesem Jahr wechselt die leicht veränderte V 200 in die neue Anfangsgarnitur 042.

1964 verschwindet die N-Übergangskupplung aus dem Programm und macht nun endgültig der N-Normkupplung Platz. So fallen alle bisherigen Blechhakenmodelle ersatzlos weg und die V 200 wird auf die neuen Kupplung umgestellt.

Fortsetzung auf Seite 11

ARNOLD rapido

Triebfahrzeuge benötigen zur Erreichung einer ständigen Einsatzbereitschaft nur geringfügige Wartung und Pflege.

Abb. 1 zeigt Abnehmen des Lok-Oberteils durch Lösen der beiden äußeren Schrauben.

1. Ölen
Wenn ein Triebfahrzeug anfängt ruckartig oder geräuschvoll zu laufen, dann fehlt vermutlich ein Tropfen Öl auf den beiden Motorwellenlagern (Spalt zwischen Gehäuse-schnecke und Motorwellenlager, s. Abb. 2). Es kann nur feines harttrockenes Maschinen- oder Auto-Sonnenöl verwendet werden, mit keinem Fett jedoch Speiseöl. Zum Ölen muß das Gehäuse Oberteil nicht unbedingt abgenommen werden. Die 2 Achslager der Laufräder und die 2 Zahnräder sind nur selten mit je einem Tropfen Öl zu versorgen. Dabei empfiehlt sich zur Erhöhung der Zugleistung durch das gelegentliche Nachölen der Pleuel-Achslager.

2. Kohlebürstenwechsel
Kohlebürsten rutschen sich nach längerer Laufdauer ab. Es verändert sich dadurch die Federkraft der Bürstenhalter. Das Triebfahrzeug wird im Lauf zu Stoßen anfangen und schließlich ganz stehen bleiben. Ersatzbürsten können nach Abb. 2 leicht neu eingepasst werden. Es ist zweckmäßig, eine Garnitur Ersatz-Sinterkohlebürsten vorrätig zu halten. Für Lok mit Betriebsartik. Nr. 0202

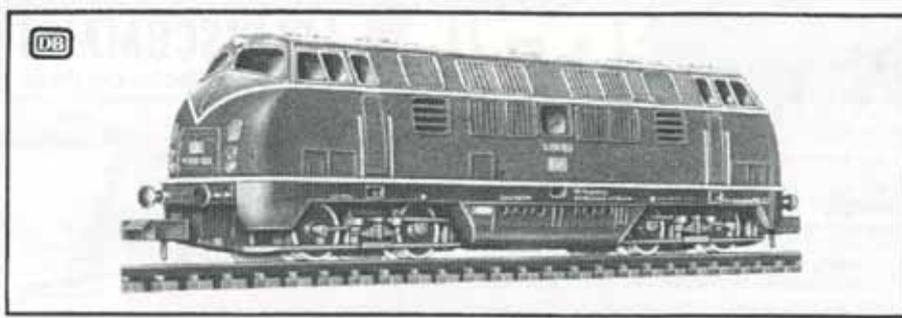
3. Reinigen
Die Unterseite (Abb. 1) der Triebfahrzeuge sollte von Textil-, Staubfäden und Ölrückständen mit Benzin gesäubert werden. Hierbei dürfen die Stromabnehmerfedern nicht verformt werden.
Am Motorzylinder wird sich eine Verkrustung (z. B. durch übermäßiges Ölen der Motorwellenlager oder Kohlenstaub abgenutzter Kohlen) durch ein Nachlösen der Zugkraft aus. Nach Entfernen der Kohlebürsten kann man mit einem kleinen Pinsel und Benzin den Kolbenkopf putzen. Hierbei ist der Motor von Hand an den Schnecken durchzudrehen.

Triebfahrzeuge

0201	
0202	
0203	
0204	
0205	
0206	
0207	
0208	
0209	
0210	
0211	
0212	
0213	
0214	
0215	
0216	
0217	
0218	
0219	
0220	
0221	
0222	
0223	
0224	
0225	
0226	
0227	
0228	
0229	
0230	
0231	
0232	
0233	
0234	
0235	
0236	
0237	
0238	
0239	
0240	
0241	
0242	
0243	
0244	
0245	
0246	
0247	
0248	
0249	
0250	
0251	
0252	
0253	
0254	
0255	
0256	
0257	
0258	
0259	
0260	
0261	
0262	
0263	
0264	
0265	
0266	
0267	
0268	
0269	
0270	
0271	
0272	
0273	
0274	
0275	
0276	
0277	
0278	
0279	
0280	
0281	
0282	
0283	
0284	
0285	
0286	
0287	
0288	
0289	
0290	
0291	
0292	
0293	
0294	
0295	
0296	
0297	
0298	
0299	
0300	

Abb. 2 zeigt Öl-Eintrag auf die Motorwellenlager (Spalt zwischen Gehäuse-schnecke und Motorwellenlager).

Abb. 2 zeigt Öl-Eintrag auf die Motorwellenlager (Spalt zwischen Gehäuse-schnecke und Motorwellenlager).



0202 Starke Mehrzweck-Diesellokomotive DM 39,-
 Modell V 200' der DB.
 4-achsig, Achsfolge B'B' - Hohe Zugkraft - Vier Antriebsachsen - Stromabnahme über alle 8 Räder - Fahrgestellrahmen und Gehäuse aus Metalldruckguß in Originallackierung mit vorgelassen Führerständen - Dreifache Stirnbeleuchtung auf 2 Seiten wird automatisch bei Fahrtrichtungswechsel umgeschaltet - Feststehende Pufferbohlen - Vollautomatische Kupplungen.
 LÜP 109 mm.

Die Lokomotive V 200' ist eine der stärksten vierachsigen Dieselhydraulik-Lokomotiven der Welt und für eine Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h zugelassen. Diese Lokomotive befördert auf Hauptstrecken außer Fernschnellzügen auch schwere Reise- und Güterzüge.

Die Legende wird 37...

1965 ist für die erste V 200 das letzte Jahr im Arnold-Sortiment - sie wird sowohl als Einzelmodell unter der Artikelnummer 0201 als auch in der Anfangsgarnitur 042 aus dem Programm gestrichen, denn die Ablösung in Form einer neu konstruierten V 200 steht in den Startlöchern.

1966 ist es soweit - die neue V 200 ist da und nichts erinnert mehr an das erste Modell. Denn das Nachfolgemodell bildet die V 200' nach - bei der Bundesbahn die stärkere Variante der V 200. Trotz einer Länge von 107mm ist die neue V 200' nicht maßstabgetreu und entsprechend kürzer ausgefallen. Wie beim Vorbild fehlen die großen Seitenfenster; hier befinden sich nun zwei große Lüftergitter. Die Front ist gut detailliert wiedergegeben. Das erhabene DB-Signet und die Betriebsnummer sind weiß gehalten und weisen das Modell als V 200 103 aus.

Am Rahmen fällt sofort die zweifarbige Beschriftung ins Auge. Beheimatet

ist dieses neue Modell laut Arnold bei der BD Augsburg und ist dem Bahnbetriebswerk Kempten zugeordnet. Das Chassis wird durch eine Metallklammer gehalten, die mittig an beiden Seiten in das Gehäuse einrastet - ein Verfahren, welches sich auch bei der E 10 und E 40 bewährt. Drückt man die zwei Haltenasen mit einem Schraubendreher hinein, läßt sich das Gehäuse einfach vom Rahmen trennen und gibt den Blick auf den robusten und zugkräftigen Motor frei.

Die Drehgestelle weisen eine einfach gehaltene Blende auf, die nicht alle Details des Vorbilds wiedergibt. Die Stromabnahme wird durch Messingschleifer sichergestellt und der Antrieb erfolgt auf alle vier Achsen. Im Laufe der Jahre entwickelt sich dieses Modell zu einem echten Star im Programm und stellt auf vielen Messen und Ausstellungen ihre große Zugkraft unter Beweis.

1967 finden wir die V 200 zusammen mit drei verkürzten Schnellzug-

Daten zum Vorbild

Baureihe V 200 Vorserie (220 Vorserie)

Indienststellung: 1953
 Länge über Puffer: 18.530 mm Maßstab 1:160: 115,8 mm
 Betriebsnummern: V 200 001 bis 005 (220 001 bis 005)

Baureihe V 200 Serie (220 Serie)

Indienststellung: 1956
 Länge über Puffer: 18.470 mm Maßstab 1:160: 115,4 mm
 Betriebsnummern: V 200 006 bis 086 (220 006 bis 086)

Baureihe V 2001 (221 Serie)

Indienststellung: 1962
 Länge über Puffer: 18.440 mm Maßstab 1:160: 115,2 mm
 Betriebsnummern: V 200 101 bis 150 (221 101 bis 150)*

* 221 148 und 150 frühzeitig durch Unfall ausgemustert

wagen und einem Gleisoval in der Anfangsgarnitur 048 wieder.

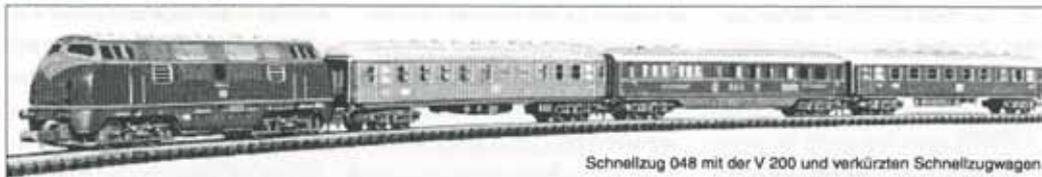
1969 ändert Arnold die Gehäusefarbe und gibt dem Modell mit einem dunkleren Rot das ungefähre Aussehen seines Vorbilds. Die Betriebsnummer ist nun nicht mehr erhaben, sondern wie das DB-Signet direkt auf das Gehäuse aufgedruckt.

1971 wechselt das DB-Signet über die Betriebsnummer und ist mit dieser nicht mehr auf das Gehäuse aufgedruckt, sondern als Abziehbild aufgebracht. Entgegen mancher Sammlerbehauptung, die Beschriftung läge der Lokomotive bei und könne selbst aufgebracht werden, ist da Abziehbild tatsächlich schon ab Werk drauf.

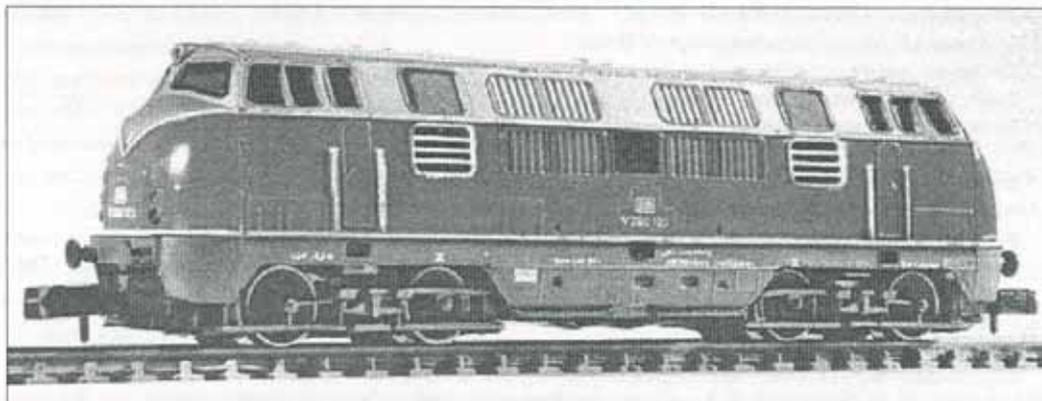
1972 ist die Anfangsgarnitur 048 mit der V 200 letztmalig im Arnold-Sortiment.

1973 wird die Betriebsnummer geändert und wieder direkt auf das Gehäuse aufgedruckt. Die neue Computernummer lautet 220 103-6. In dieser Version ist das aktuelle DB-Signet mit Doppelumrandung wiedergegeben. Interessant ist vielleicht, daß es eine Lokomotive beim Vorbild nie mit dieser Betriebsnummer gegeben hat.

1975 ist schließlich das letzte Jahr der V 200 im Programm und sie fällt 1976 der Produktbereinigung zum Opfer. Eine neu konstruierte Maschine tritt die würdige Nachfolge an.



Schnellzug 048 mit der V 200 und verkürzten Schnellzugwagen



Monat für Monat Kompetenz und Informationsvielfalt - der N-BAHNTICKER

... für jeden, der Kompetenz und Informationsvielfalt zu schätzen weiß!

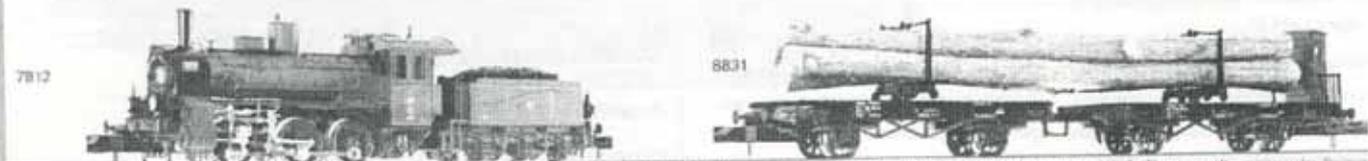


Die alten Preußen '87/N

FLEISCHMANN
Die Modellbahn der Profis

▲ 7883 · Geschenk-Packung "DER LANDBOTE" ▲

Ein typischer Güterzug aus der Länderbahn-Zeit Inhalt: 7812 · 8830 · 8831 · 8832 · 8833 · 8834.
PRESENTATION PACK "THE COUNTRY COUSIN" / BOITE CADEAU "LE MESSAGER": 7812 · 8830 · 8831 · 8832 · 8833 · 8834.



7812

8831

Schlepptender der KPEV, Dursing 39 15, Bauart G1, Lufp. 102 mm.

Tender loco of the KPEV "Dursing 39 15", Class G1, Overall length: 102 mm.

Locomotive à tender "Dursing 39 15" de la KPEV type G 1-186, 102 mm.

Drehgestell-Wagen (Gepäck), Bauart "H" (nach Musterblatt A1) der KPEV, Lufp. 130 mm, zwei Wagen mit je einem Drehgestell. Die Drehgestelle sind miteinander verbunden und abwechselnd mit den Drehgestellen der anderen Wagen verbunden. An der einen Seite sind die Drehgestelle miteinander verbunden, an der anderen Seite sind die Drehgestelle der anderen Wagen mit den Drehgestellen der anderen Wagen verbunden. Die Drehgestelle sind miteinander verbunden und abwechselnd mit den Drehgestellen der anderen Wagen verbunden. Die Drehgestelle sind miteinander verbunden und abwechselnd mit den Drehgestellen der anderen Wagen verbunden.

8830

8832

8833

Klappdeckel-Wagen mit Bremsenbremse, Bauart "K" (nach Musterblatt B1) der KPEV, Lufp. 60 mm, ein Wagen mit je einem Klappdeckel. Die Klappdeckel sind miteinander verbunden und abwechselnd mit den Klappdeckeln der anderen Wagen verbunden. Die Klappdeckel sind miteinander verbunden und abwechselnd mit den Klappdeckeln der anderen Wagen verbunden.

Offener Güterwagen, Bauart "O" (nach Musterblatt H 4 1) der KPEV, Lufp. 41 mm, ein Wagen mit je einem Offener Güterwagen. Die Offener Güterwagen sind miteinander verbunden und abwechselnd mit den Offener Güterwagen der anderen Wagen verbunden. Die Offener Güterwagen sind miteinander verbunden und abwechselnd mit den Offener Güterwagen der anderen Wagen verbunden.

Güterwagen, Bauart "G" (nach Musterblatt A2) der KPEV, Lufp. 57 mm, ein Wagen mit je einem Güterwagen. Die Güterwagen sind miteinander verbunden und abwechselnd mit den Güterwagen der anderen Wagen verbunden. Die Güterwagen sind miteinander verbunden und abwechselnd mit den Güterwagen der anderen Wagen verbunden.

Klappdeckel-Wagen mit Bremsenbremse, Bauart "K" (nach Musterblatt B1) der KPEV, Lufp. 60 mm, ein Wagen mit je einem Klappdeckel. Die Klappdeckel sind miteinander verbunden und abwechselnd mit den Klappdeckeln der anderen Wagen verbunden. Die Klappdeckel sind miteinander verbunden und abwechselnd mit den Klappdeckeln der anderen Wagen verbunden.

8834

N-Super-Modelle

In der Original-Fabrik der Königlich Preussischen Eisenbahn-Vereinigung
Eisenbahn-Sammelserie "Eisenbahn-Ansammlermodell" 30. April 1987
Excellent Models since production in PREUSSIAN Irony
Qualität für alle Eisenbahn-Sammler
Réussite complète dans les modèles historiques à l'échelle N
C'est la collection définitive, dès 1987

GEBR. FLEISCHMANN · KIRCHENWEG 13 · D-8500 NÜRNBERG 90

Fleischmanns Einmalserien (Teil 2)

■ 1984 brachte Fleischmann mit der preussischen P 8 und vier verschiedenen Wagen nach Vorbildern der KPEV die erste Einmalserie auf den Markt. Heute, zwölf Jahre nach dem Start, hat sich diese jährliche Serie nicht nur bei Epochensammlern etabliert.

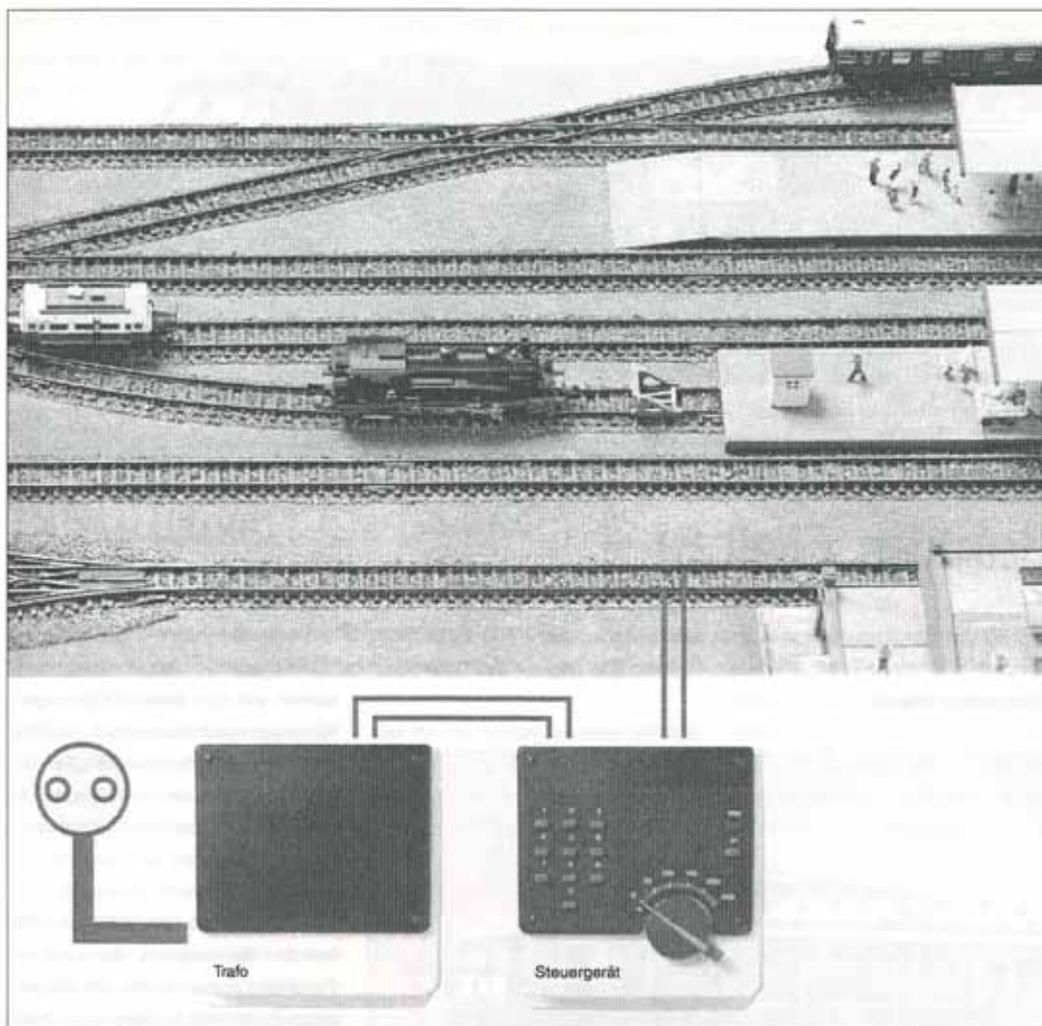
Im heutigen zweiten Teil wollen wir die im letzten N-BAHN TICKER begonnene Serie mit den Garnituren von

1987 bis 1989 fortsetzen. Neben der 1987 offiziell als Neuheit vorgestellten Garnitur „Der Landbote I“ (7883) gab

es exklusiv für den Berliner Fachhandel eine vierteilige Garnitur zum Jubiläum der Stadt Berlin. Diese Garnitur

„Sonderzug zum Wannsee“ zählt unter Sammlern heute zu den gesuchten Garnituren und erlebte in den letzten Jahren eine echte Wertsteigerung. Erwerben sollte man diese Garnitur nicht einzeln (Fälschungen!!!), sondern nur komplett in der Packung. Auch die in den folgenden Jahren ausgelieferten Garnituren erfreuen sich großer Beliebtheit. Fortsetzung folgt

Jahr	Art.-Nr.	Lokomotive	Wagen	Marktpreis
1987	7883	G 4 ³ der KPEV (7812)	Sondergarnitur „Der Landbote I“ Verschlagwagen V (8830), Drehschemelwagen H (8831), offener Güterwagen O (8832), Güterwagen G (8833), Klappdeckelwagen K (8834) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: keine Durchschnittlich ermittelter Marktpreis: 340,- DM Tendenz für die Preisentwicklung:	340,- DM
1987	ohne	T 9 ³ der KPEV (-)	Sondergarnitur „Sonderzug zum Wannsee“ Gepäckwagen Pw3Pr99a (-), Abteilwagen 3.Klasse C3 (-), Abteilwagen 3.Klasse mit BrH (-) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: keine Durchschnittlich ermittelter Marktpreis: 600,- DM Tendenz für die Preisentwicklung:	600,- DM
1988	7884	G 8 ³ der KPEV	Sondergarnitur „Der Landbote II“ Begleitwagen PwGPr14 (8840), Verschlagwagen V (8841), offener Güterwagen O (8842), Klappdeckelwagen K (8843), Kesselwagen „May“ (8847K), Kesselwagen „DAPG“ (8848K) Zusätzliche Modelle außerhalb der Garnitur: Kesselwagen „OLEX“ (8845K), Kesselwagen „DAPOLIN“ (8846K) Durchschnittlich ermittelter Marktpreis: 330,- DM Tendenz für die Preisentwicklung:	330,- DM



schwarz und rot) werden direkt mit dem Steuergerät verbunden. Dabei ist unbedingt nach der Herstelleranweisung zu verfahren! Vom Steuergerät gehen wiederum zwei Kabel zum Trafo an den Wechselstromausgang (Lichtausgang). Hat der Modellbahner alle Verbindungen noch einmal überprüft (!), so kann nun der Stecker des Trafos in die Steckdose (220 V) gesteckt werden. Nach einer kurzen Eigenüberprüfung der Geräte (wird vom System selbst durchgeführt...) kann der Spielspaß sofort beginnen.

Und wer es nicht glauben kann - das war wirklich alles. Nun können mehrere Lokomotiven angesteuert werden, Mehrzugbetrieb (je nach System) ist möglich und es können nicht benötigte Züge einfach abgestellt werden.

Und wie sieht es bei Umsteigern aus?

Auch Umsteiger, die bislang reinen analogen Betrieb durchgeführt haben, können einfach auf das Digitalsystem umsteigen. Allerdings kann es je nach vorhandener Anlagengröße und Anzahl der Lokomotiven eine durchaus teure Angelegenheit werden.

Doch eine totale Umstellung auf die Digitaltechnik ist überhaupt nicht erforderlich. Vielmehr kann die Umrüstung in Etappen erfolgen. Meist ist es nämlich so, daß bei der Signal- und Weichensteuerung ein umfangreiches Kabelsystem aufgebaut wurde. Dies kann natürlich beibehalten werden - die Signale und Weichen können also weiterhin analog gesteuert werden. Bei vorhandenen Automatikschaltungen oder sonstigen Steuerungen sieht es dann schon anders aus - sie können meist nicht ohne weiteres übernommen werden.

In der nächsten Ausgabe werden wir uns ausführlich mit dem Selectrix-System von Minitrix beschäftigen.

Digital fahren und schalten (Teil 2)

■ In der letzten Folge haben wir die Grundlagen des Digitalsystems kurz angerissen und Ihnen den Unterschied zwischen der analogen und der digitalen Modellbahnsteuerung nähergebracht. Heute beschäftigen wir uns mit dem Ein- und Umstieg.

Digital - ist das kompliziert für Einsteiger?

Vielmehr bekommen Neueinsteiger in Fachgeschäften zu hören, daß die Digitaltechnik viel zu kompliziert sei und sie lieber das herkömmliche analoge System einsetzen sollen. Dabei wären dann nämlich nur zwei Kabel, die den Anfangspackungen beilegen, notwendig. Dazu noch ein Trafo und das Gleisoval - und fertig ist die Anlage.

Diese erste Beratung ist schon im Ansatz falsch, denn die Digitaltechnik ist nicht komplizierter, als das bisherige System. Auch beim digitalen Steuern gehen in der Grundvariante nur zwei Kabel zur Anlage - mehr nicht. Nur bei den Geräten wird neben einem Trafo (der nur zur Stromversorgung dient...) noch ein Steuergerät notwendig - und natürlich eine Loko-

motive, die die digitalen Signale auch verarbeiten kann. Dies ist möglich mit einem speziellen Decoder, der sich entweder direkt in der Lokomotive befindet oder nachgerüstet werden kann. Doch dazu später.

Das Grundproblem liegt einfach darin, daß viele Fachhändler mit dieser neuen Technik noch nichts anfangen können und auch die Hersteller bislang reichlich wenig Händler- und Endkundenunterstützung bieten können.

Was brauche ich als Einsteiger?

Unsere obige Abbildung zeigt bereits schon die Grundausstattung eines digitalen Betriebs, der von der Geräteansicht von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich sein kann. Allen gemeinsam ist jedoch ein zentrales Steu-

ergerät (Central Unit), welches über keine eigene Stromversorgung verfügt. Diese Stromversorgung übernimmt ein Trafo, der möglicherweise schon vorhanden ist oder ein spezieller Trafo, der keine Regelfunktion hat, sondern nur die benötigte Wechselspannung zur Verfügung stellt.

Zunächst wird ein Gleisoval oder eine Anlage nach eigenem Plan aufgebaut. Die Anschlußkabel (meist

Der digitale Start

Der Start ins digitale Spielvergnügen in der Zusammenfassung:

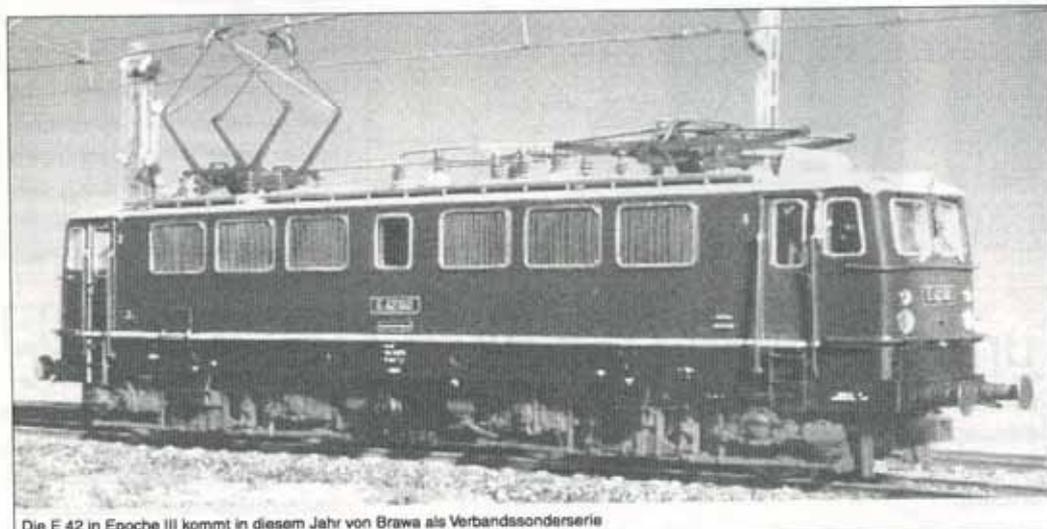
- ▶ Gleisanlage nach Plan komplett aufbauen
- ▶ Anschlußkabel zweifadrig vom Gleis an die Steuereinheit anschließen
- ▶ Anschlußkabel zweifadrig von der Steuereinheit an Trafo anschließen
- ▶ Alle Verbindungen gemäß der Herstelleranleitung überprüfen (!)
- ▶ Netzkabel des Trafos in Steckdose stecken (220 V)
- ▶ Nach der Eingangsüberprüfung des Systems kann es losgehen...



Rocos V 200 aus der zweiten Serie als V 200 027 der Epoche IIIb

Epochale Gedanken (Teil 5)

■ Während bei der Deutschen Reichsbahn die Dampfkomotiven noch bis in die späte Epoche IV hineinfahren, wird es bei der Bundesbahn in dieser Hinsicht immer dünner. Die neuen Traktionsarten Diesel und Elektro sind eindeutig auf dem Vormarsch.



Die E 42 in Epoche III kommt in diesem Jahr von Brawa als Verbandssonderserie

In der letzten Folge haben wir uns mit der Epoche IIIb bei der Deutschen Bundesbahn beschäftigt, die wir in dieser Ausgabe fortsetzen wollen.

Die Entwicklung schwerer Diesellokomotiven, wie zum Beispiel der V 300 oder der V 320, wird nicht weiterverfolgt, doch die Erfahrungen aus diesen Maschinen fließt in die Weiterentwicklung der V 160 Familie mit ein.

Neben den Diesellokomotiven setzt die Bundesbahn auch auf dieselgetriebene Triebwagen. So entstehen zum Beispiel die mehrteiligen Triebwagen der Baureihe VT 11⁵ für den hochwertigen TEE-Dienst. Doch gegen Ende der Epoche IIIb geht der Trend mehr und mehr zu lokbespannten Zügen, so daß die Triebwagen wieder in den Hintergrund gedrängt werden. Im Nahver-

kehr spielen sie jedoch noch eine wichtige Rolle, wie zum Beispiel die Triebwagen der Baureihen VT 23⁵, VT 24⁵ und VT 24⁶.

Die zunehmenden Probleme im Bereich des Personenverkehrs führt in den 50er und 60er Jahren zu einer verstärkten Entwicklung von Personenzuglokomotiven. Im Nahverkehr erscheinen die berühmten Silberlinge, die vierachsigen Personenzuglokomotiven mit 26,4m Länge und im Fernverkehr präsentiert man ab 1962 eine neue Rheingold-Garnitur mit komfortablen Wagen. Bekannteste Vertreter dieses neuen Prestigezuges, die als Rheingold und Rheinpfil eingesetzt werden, sind der Aussichtswagen AD4üm62 und der Buckelspeisewagen WR4üm62. Weiter entfällt im Personenbereich die dritte Wagenklasse weg - übrig bleiben die

1.Klasse mit der blauen Farbgebung und die 2.Klasse in der grünen Farbgebung. Die Wagen im TEE-Dienst erhalten zunächst die blau/elfenbeinfarbene Lackierung, die später europaweit einheitlich auf das bekannte rot/elfenbein umgestellt wird.

Auch im Güterwagenbereich kommt es zu weiteren Neuentwicklungen, doch das Gros der Wagen basiert nach wie vor noch auf Wagen der

Deutschen Reichsbahn aus der Epoche II. Die zunehmende Spezialisierung beim Transport der verschiedenen Güter läßt in den Folgejahren eine Vielzahl von Spezialgüterwagen entstehen, wie zum Beispiel Kippwagen, Kühlwagen oder Flachwagen. Ab 1964 stellt die Bundesbahn auf die Computerbeschriftung um, behält aber die alten Gattungsbezeichnungen noch bis 1968 bei.

■ Periode IIIb von 1956 bis 1970 bei der Reichsbahn. Auch bei der Reichsbahn macht sich das Kapazitätsproblem breit. Im Bereich der Triebfahrzeuge setzt man in der ehemaligen sowjetischen Zone weiterhin auf Dampflokomotiven, die nach und nach einem umfangreichen Rekonstruktionsprogramm unterzogen werden. Da man zudem über günstiges Bunkeröl für die Befuerung von Dampflokomotiven verfügt, werden viele Maschinen auf Ölhauptfeuerung umgestellt. Bekannteste Vertreter der Reko-Lokomotiven sind die Baureihen 01⁵ oder 22.

Bei den Elektrolokomotiven lehnt sich das Neubauprogramm zu Beginn der 60er Jahre „stark“ an das Programm der Bundesbahn an, wenn man sich die Lokomotiven der Baureihen E 11 und E 42 betrachtet. Mit diesen Maschinen schafft man eine Lok-

Fortsetzung auf Seite 15

40 Jahre TEE

In diesem Jahr feiert der TEE seinen vierzigsten Geburtstag. So wollen wir vom kommenden N-BAHN TICKER an wir die Geschichte des Trans Europ Expres Revue passieren lassen und Ihnen dabei auch die verschiedenen Modelle der Spur N präsentieren - beginnend mit der E 10 von Arnold aus dem Jahre 1965. Abgerundet wird die neue Serie mit vielen interessanten Informationen zum großen Vorbild.



Epochale Gedanken...

generation, die alle anfallenden Traktionsaufgaben wahrnehmen kann. Im übrigen wird der erste elektrische Betrieb in der DDR erst am 1. September 1955 aufgenommen...). Mit der Baureihe V 180 steigt man erst relativ spät, nämlich 1959, in die Entwicklung von großen Streckendiesellokomotiven ein, die sich später zum Beispiel mit der V 75 und der V 200 fortsetzt. Doch die neuen Traktionsarten setzen sich erst spät gegen die Domäne der Dampflokomotiven durch - zumal auch

die Elektrifizierung recht langsam voranschreitet.

Bei den Personenwagen kommt es zu einem umfangreichen Neubau- und Modernisierungsprogramm, um dem steigenden Verkehrsaufkommen gerecht zu werden. Anders als bei der Bundesbahn setzt die Reichsbahn im Nahverkehr auf Doppelstockeinheiten - Beispiel: die bekannten Sputnikzüge im Raum Berlin. Im Güterwagenbereich greift man auch in der Epoche IIIb noch weitgehend auf Wagen

der ehemaligen DRG zurück. Gegründet wird der OPW-Wagenverband für den Austausch von Güterwagen in den Ländern des Ostblocks..

Ebenso wie bei der Bundesbahn führt auch die Reichsbahn in der Epoche IIIb eine geänderte Signalordnung und das Dreilicht-Spitzensignal bei Lokomotiven ein.

Die Hersteller

Die Epoche III erfreut sich bei den Modellbahnern einer besonderen Be-

liebtheit, was sich recht deutlich im Angebot der Hersteller niederschlägt. So gibt es von jedem Produzenten ein umfangreiches Angebot an Lokomotiven und Wagen - eine Aufzählung würde den Rahmen sprengen. Und nach der Wiedervereinigung werden nun endlich auch die Freunde der Deutschen Reichsbahn vermehrt bedacht - mit Modellen zum Beispiel der Baureihe E 42 als **Brawa**-Sonderserie (siehe Bild). Oder mit den neuen Y-Wagen von **Minitrix**.

Fortsetzung folgt

Neuheiten im März

■ **Trotz Nürnberger Messe liefern die Hersteller weiter ihre angekündigten Produkte an den Fachhandel aus. Kurios: die dreiachsigen Umbauwagen in Epoche III und Epoche IV Beschriftung.**

Arnold mit „neuer“ Rheingold-Garnitur

■ Ausgeliefert hat Arnold eine Garnitur für die Epoche III Anhänger. Sie besteht aus einer blauen E 18 und vier verschiedenen Rheingold-Wagen in blau/beige (0147). Alle Modelle sind dem normalen Programm entnommen und haben keine neuen Betriebsnummern oder -angaben erhalten. Info und Bezug: *Fachhandel.* **mb**

Neue Modelle für Roco Österreich

■ Ausgeliefert hat Roco die schon im Vorjahr angekündigten Eilzugwagen der Bauart E 30 für die ÖBB. Erschienen sind nun der Gepäckwagen (24375) mit der Nummer 508192-13380-1 und der Wagen der 1./2.Klasse (24374) mit der Nummer 508137-14003-6. Die Wagen sind tannengrün und exklusiv für den österreichischen Markt aufgelegt. Info und Bezug: *Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251, D-82324 Tutzing, Tel: 08158/993124, Fax: 08158/993125.* **gk**

Rocos Umbauwagen mit Kulisse ausgeliefert

■ Den deutschen Fachhandel haben mittlerweile die im Vorjahr angekündigten, dreiachsigen Umbauwagen von Roco erreicht (siehe auch N-BAHN TICKER Ausgabe 2/97). Die Modelle sind alle mit der neuen Kulissenmechanik ausgerüstet. Doch bei der Beschriftung gibt es ein echtes Kuriosum. Ausgeliefert wurde der Wagen 2.Klasse (24410) als Epoche IV Mo-

dell mit der Betriebsnummer 508023-11185-1, der Wagen 1./2.Klasse (24411) als Epoche III Modell mit der Nummer AB3yge 37412 und der Ge-



päckwagen/2.Klasse (24412), ebenfalls als Epoche III Modell mit der Nummer BD3yge 99358. Angekündigt waren die Wagen in Epoche IV.

Doch es handelt sich hierbei um keine Beschriftungsfehler - die Modelle sind laut Roco anhand von originalen Unterlagen so beschriftet und auch gefahren. Hierbei handelt es sich um die Mischbeschriftung vom Übergang der Epoche III zur Epoche IV.

Modellbahner sollten beim Kauf dieser Wagen genau hinschauen, denn bei vielen Modellen konnten wir feststellen, daß die Dächer auf den Wagen mehr oder weniger stark gebogen waren. Ein Manko, was Roco hoffentlich bald abstellen kann. Info und Bezug: *Fachhandel.* **mb**

Weitere Modelle für Roco Deutschland

■ Erhältlich ist nun auch der Schlafwagen TEN in blau der ÖBB (24380)

Fortsetzung auf Seite 16

Messesplitter aus Österreich

Roco Österreich

■ Die als Artikelnummer 23261 geplante 1044 mit Werbung der steirischen Brauerei Gösser dürfte höchstwahrscheinlich nicht produziert werden, das das von einem Lokführer mittels Klebefolien gestaltete Vorbild angeblich nie in Fahrt ging. **cs**

Marks Österreich

■ Marks aus Rehau wäre bei entsprechender Nachfrage bereit, die Baureihe 70 (bayerische Pt 2/3) auch als ÖBB-Modell der Baureihe 770 zu produzieren. Von dieser Lokomotive verblieben nach dem Zweiten Weltkrieg die 770.86, 770.92, 770.95 und 770.96 bei der Zugförderungsstelle St. Pölten und wurden bis Mitte der 60er Jahre eingesetzt. **cs**

Kato Österreich

■ Auf Initiative des österreichischen Generalvertreters wird es von dem neukonstruierten Modell der Baureihe 86 wahrscheinlich auch eine ÖBB-Variante der Epoche III geben. Die Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen - die deutschen Modelle werden nämlich exklusiv für Noch gefertigt. **cs**

Minitrix Österreich

■ Die im Herbst angekündigten Sondermodelle sind nach Informationen von Trix erst einmal zurückgestellt. Da der bisherige Gebietsvertreter der Firma Märklin nun auch Trix mit betreut, dürfte es nicht mehr lange dauern, bis entsprechende ÖBB-Modelle in den Fachhandel gelangen. **cs**

Wählen und gewinnen

■ **Dies ist bereits die zweite Wahl zum Produkt des Jahres. In drei Kategorien können Sie frei entscheiden, welches Produkt im Jahre 1995 zu Ihren Favoriten gehört.**

Nutzen Sie also die beiliegende Postkarte und tun darauf Ihre Wünsche kund. Wählen können Sie jeweils ein Modell oder ein Produkt in den Sparten Lokomotiven, Wagenmodelle und Zubehör. **Wichtig:** die Modelle oder Produkte müssen nicht nur für 1996 angekündigt, sondern auch 1995 an den Fachhandel ausgeliefert worden sein. Ihre Mühe soll auch belohnt werden, denn in diesem Jahr verlosen wir jeweils den Sieger bei den Lokomotiven und bei den Wagenmodellen an alle Einsender. Der Einsendeschluß ist der 15. März 1997.





Neuheiten im März...

mit der Nummer 618175-71462-4. Info und Bezug: *Fachhandel.* **mb**

Euromodell liefert die ersten Italiener aus

■ Ab sofort können Italien-Freunde (und die, die es noch werden wollen...) bei Euromodell in Olching zwei schöne Lokmodelle beziehen. Es handelt sich um die E 626 in braun (FS6261) zu einem Komplettpreis von 998,- DM und um die kleine Rangierdiesellok der Baureihe 214.4 (FS2141) zu einem Komplettpreis von 618,- DM. Die beiden Modelle sind reine Handarbeit und lassen detailmäßig keine Wünsche mehr offen. Wer sich vorab informieren möchte, sollte sich den kleinen Katalog kommen lassen. Info und Bezug: *Euromodell F.P., Buchhoferstraße 40 in D-82140 Olching, Tel/Fax: 08142/30876.* **ek**

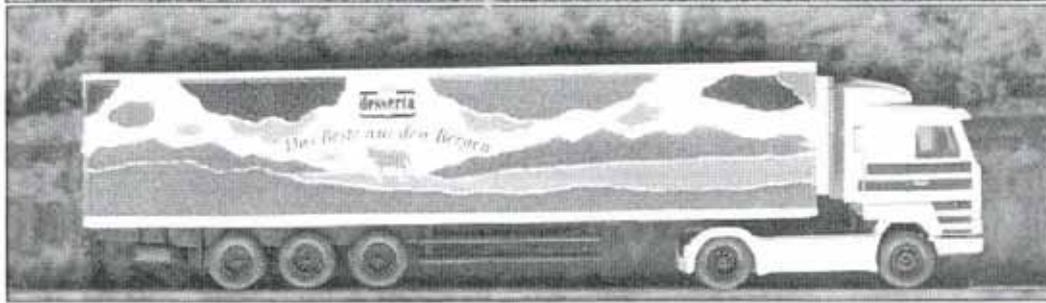
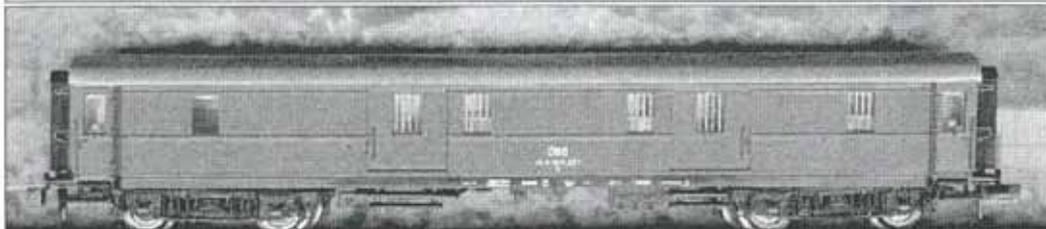
Neue Modelle von WABU Schweiz

■ Ausgeliefert wurden BLS-Wagen EW I in den aktuellen Farben (mit und ohne Klimaanlage), ein blauer CIWL-Speisewagen als Teakholzwagen mit komplettem Oberlichtaufbau, ein gelb/schwarzer Käsespeisewagen, der auf einem EW I basiert und von der Buffet-Suisse Gruppe auf der Lötschbergrouete eingesetzt wird und ein Teakholz-Speisewagen aus dem VHS (auch mit Oberlichtaufbau). Dazu gibt

Neu im Schaufenster...

24374	Eilzugwagen E 30 der ÖBB, Epoche IV, grün, mit Kulissenführung	42,90 DM
24375	Gepäckwagen E 30 der ÖBB, Epoche IV, grün, mit Kulissenführung	42,90 DM
2101	LKW mit Kühlaufleger „desserta - Das Beste aus den Bergen“	27,90 DM

Verand der Modelle nur gegen Vorraube oder Nachnahme. Verandkosten Inland 10,- DM und 15,- DM bei Nachnahme. Bei höherem Gewicht gelten die gültigen Posttarife. Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



es die Gepäcklokomotive De 4/4 in BT-Farbgebung. Diese Lokomotiven, die als Gepäcktriebwagen RFe 4/4 in Dienst gestellt wurden und als Vorläufer der bekannten Re 4/4' gelten, kamen recht bald zu Privatbahnen. Das Modell basiert auf der Hobbytrain Re 4/4' und wurde natürlich vorbildentsprechend abgeändert. Info und Bezug: *WABU AG, Forchstraße 94 in CH-8008 Zürich.* **ek**

Staiber mit Mini-Buffet Wagen

■ Von Herrn Stegner erhalten wir die Info, daß Staiber in der Schweiz wieder einen Mini-Buffet Wagen aufgelegt hat. Es handelt sich um ein EW IV Modell mit dem Bild eines Kochs und der Aufschrift „mmh“. Info und Bezug: *Schweizer Fachhandel.* **gk**

in Epoche III Ausführung aus. Das Modell basiert auf einem Roco-Fahrgestell und hat eine Kulissenmechanik. Weiterhin stellt man unter 10901 eine Garnitur mit 370 Signaltafeln der DR und unter 10902 eine Garnitur mit 500 farbigen Straßenschildern vor. Info und Bezug: *Fachhandel.* **mb**

Hosse mit neuem Modell und Schildern

■ Unter der Artikelnummer 91000 liefert Hosse einen dreiachsigen Reko-Personenwagen 2.Klasse der DR

Und zum Schluß: **Modellbau in Sinsheim**
■ Vom 7. bis 9. März 1997 findet in Sinsheim an der A 6 die bekannte Ausstellung statt - über 200 Hersteller werden dort präsent sein. **gk**

Die Top 5 im März 1997

■ Jeden Monat veröffentlichen wir die Hitliste der verkauften Modelle. Als Grundlage dienen uns die Verkaufszahlen verschiedener Fachhändler aus dem gesamten Bundesgebiet.

1. (3.) **U** Fleischmann Baureihe 50 (7181)
2. (1.) **U** Fleischmann Rungenwagen (8285K)
3. (4.) **U** Arnold Baureihe E 03 (2370)
4. (5.) **U** Roco Eilzugwagen (24390-24392)
5. (-) **U** Minitrix Baureihe E 93 (aus Garnitur)

Kleinanzeigen März 1997

Verkaufe alle 8 Werbewagen der IGN München, 5 verschiedene Ibertren, 3 verschiedene Arnold DM 290,- - nur geschlossene Abgabe. H. Freund, Postfach 325, 45953 Gladbeck.

Verkaufe Sammlung amerikanischer offener und geschlossener Selbstentlader, viele Firmenaufschriften, wenig Road names, Liste anfordern gegen 2,- in Briefmarken. H. Freund, Postfach 325, 45953 Gladbeck.

Suche Industrie-Diesellokomotive 0204 von Arnold (Bauzeit 1967 bis 1968) in sehr gutem Zustand. Angebote bitte an J. Struck, Stadtbahnstraße 23 in D-22393 Hamburg, Tel: 040-6007246.

Impressum

Der N-BAHN TICKER ist Deutschlands führende Monatszeitschrift für N-Bahner

Verlagsleiter und Herausgeber: Guido Kruschke, verantwortlich i.S.d.P., Chef vom Dienst: Kurt Deutschland (ed), Mitarbeiter: Eimer Klupech (ek), Kurt Lepper (kl), Manfred Hammerschmid (mh), Rainer Hartmann (rh), Manfred Baaske (mb), Peter Paika (pp), Andreas Pesaresi (ap). Layout: Guido Kruschke, Druck und Realisation: SDK Systemdruck Köln, Rüdiger Schwartz, Verlagsanschrift: Verlag Guido Kruschke, Postfach 1251, D-82324 Tutzing. World Wide Web (Internet): http://home.t-online.de/home/Verlag_GuidoKruschke, eMail: Verlag_GuidoKruschke@t-online.de. Zahlungen: Zahlungen Inland als Überweisung nur auf das Konto 4376714 bei der Volksbank Tutzing, BLZ 700 932 00, Zahlungen Ausland nur als DM-Eurocheck oder DM-Postanweisung.

Der N-BAHN TICKER erscheint monatlich und kostet pro Ausgabe 4,50 DM. Das Abonnement läuft ein Jahr und kostet im Inland 54,- DM und im europäischen Ausland 108,- DM für 12 Ausgaben. Eine Verwertung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung ist ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung verboten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Alle erwähnten Firmennamen und Bezeichnungen sind entweder Firmennamen oder Warenzeichen des jeweiligen Herstellers oder Inhaber der Rechte. Diese werden ohne die Gewährleistungen der freien Verwendbarkeit genutzt. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktbezeichnungen oder Übermittlungsfehler in jeglicher Form übernimmt der Verlag keine Haftung. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Fördermitglied im Bundesverband Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.



Mitglied in der National Model Railroad Association



Mitglied in der Internationalen Eisenbahn-Prese-Verzierung

Die April-Ausgabe des N-BAHN TICKER erscheint am 24. März 1997